



Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

62. Jahrgang

Langenargen, 19. Dezember 2014

Nummer 50/51

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. Einzelpreis € 0,65 (per Austräger frei Haus monatl. € 2,80 / € 8,40 im Quartal; bei Postbezug zuzüglich Postgebühren.)
Redaktion: Tania Volk (tv), redaktion@montfortbote.de, 07543/3029129 – **Verantwortlich für die Redaktion:** Martin Hennings, Regionalleiter Schwäbische Zeitung Friedrichshafen redaktion@montfortbote.de



Redaktionsschluss: Dienstag 12 Uhr. – **Anzeigen + Verlag:** Schwäbische Zeitung Tettngang, Lindauer Str. 11, 88069 Tettngang 07542/941860, Fax 0751/2955-99-8699, anzeigen.tettngang@schwaebische.de **Anzeigenschluss:** Dienstag 16 Uhr. **Anzeigen + Vertrieb:** Schneider multimedia u. Postagentur, Bahnhofstr. 36, 07543/2088, Fax 07543/2018. **Nachlese:** Im Internet auf der Homepage der Gemeinde: www.langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Achim Krafft

Amtliche Bekanntmachungen



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

*Gemeinderat und Verwaltung
wünschen Ihnen eine
frohe und besinnliche Weihnachtszeit
sowie einen guten Rutsch
ins neue Jahr!!!*

*Es grüßt Sie
Ihr*



**Achim Krafft
Bürgermeister**

Änderung der Gebührenordnung der Musikschule

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in Verbindung mit den §§ 2 und 9 des kommunalen Abgabegesetzes für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat am 08.12.2014 folgende Änderung der Gebührenordnung der Musikschule vom 01.01.1988, in der Fassung vom 01.01.2012 beschlossen:

Artikel I

Der Tarif zur Gebührenordnung der Musikschule Langenargen erhält die Fassung laut Anlage I und II zu diesem Beschluss.

Artikel II

Die Änderung der Gebührenordnung der Musikschule tritt am 01.01.2015 in Kraft.

Hinweis: Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 IV GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

berg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 IV GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Langenargen, 15.12.2014

Ausgefertigt:
Langenargen, 16.12.2014



Achim Krafft
Bürgermeister



Achim Krafft
Bürgermeister

Tarif zur Gebührenordnung für die Musikschule Langenargen

Unterrichtsgebühren ab 01.01.2015

Die Unterrichtsgebühren beziehen sich auf eine Unterrichtseinheit pro Woche (ausgenommen hiervon Ziffer 8.)

Tarif	Art des Unterrichts	Gebühren/ Monat ab 01.01.2015	Erwachsenen- zuschlag 33 % ab 01.01.2015
1.	Klassenunterricht		entfällt
1.1.	Musikgarten 45 Min.	25,50 €	entfällt
1.2.	Musikalische Früherziehung 60 Min	31,00 €	entfällt
1.3.	Elementarunterricht 45 Min.	31,00 €	entfällt
2.	Einzelunterricht 30 Min Einzelunterricht 45 Min	72,00 € 96,00 €	106,00 € 142,00 €
3.	Paarunterricht 45 Min	57,00 €	84,00 €
3.1.	geteilter Paarunterr. 25 Min	63,00 €	94,00 €
4.	Gruppenunterricht 45 Min. (3 Schüler und mehr)	50,00 €	74,00 €
5.	Auswärtigenzuschlag Unterricht nach Ziffer 1 Unterricht nach Ziffer 2, 3, 4	7,00 € 14,00 €	entfällt 19,00 €

6.	Gebühr für den ausschließlichen Ensemble-Unterricht ohne gleichzeitigen Unterricht nach Ziffer 1 bis 4	11,00 €	entfällt
7.	Instrumenten-Leihgebühr	8,00 €	10,50 €
8.	Schnupper-Angebot 6er-Karten à 30 Min Einzelunterricht 6er-Karten à 45 Min Einzelunterricht	entfällt	150,00 €
		entfällt	198,00 €

**Musikschulgebühren laut Gebührenordnung
für die Musikschule Langenargen ab 01.01.2015**

Tarif	Art des Unterrichts		monatliche Gebühr €	
1.	Klassenunterricht			
1.1.	Musikgarten	45 Min.	25,50	
		20 %	20,40	
		30 %	17,85	
		40 %	15,30	
1.2.	Musik. Früherz. MFE	60 Min.	31,00	
	Geschw.-Ermäßigung	20 %	24,80	
30 %		21,70		
40 %		18,60		
	Zweitinstrument	50 %	15,50	
1.3.	Elementarunterricht	45 Min.	31,00	
		Geschw.-Ermäßigung	20 %	24,80
			30 %	21,70
			40 %	18,60
	Zweitinstrument	50 %	15,50	
2.	Einzelunterricht	30 Min.	72,00	
		Geschw.-Ermäßigung	20 %	57,60
			30 %	50,40
			40 %	43,20
	Zweitinstrument	50 %	36,00	
	Erwachsenenunterricht		106,00	
2.1	Einzelunterricht	45 Min.	96,00	
		Geschw.-Ermäßigung	20 %	76,80
			30 %	67,20
			40 %	57,60
		Zweitinstrument	50 %	48,00
Erwachsenenunterricht		142,00		

3.	Paarunterricht; geteilter Paarunterricht	45 Min.	57,00	
		25 Min.	63,00	
		Geschw.-Ermäßigung	20 %	45,60
30 %	39,90			
	Geschw.-Ermäßigung	40 %	34,20	
			37,80	
	Zweitinstrument	50 %	28,50	
			31,50	
	Erwachsenenunterricht		84,00	
			94,00	
4.	Gruppenunterricht	45 Min.	50,00	
		Geschw.-Ermäßigung	20 %	40,00
			30 %	35,00
		40 %	30,00	
	Zweitinstrument	50 %	25,00	
	Erwachsenenunterricht		74,00	
5.	Auswärtigenzuschlag Ziffer 1 Ziffer 2, 3, 4 Erwachsenenunterricht Ziffer 2, 3, 4		7,00	
			14,00	
			19,00	
6.	Ensembleunterricht		11,00	
7.	Leihgebühr Erwachsenenunterricht		8,00	
			10,50	
8.	Erwachsenenunterricht 6er-Karten à 30 Min. 6er-Karten à 45 Min.		150,00	
			198,00	

**Schwimmhalle
geschlossen**

Die Schwimmhalle an der Amthausstraße ist vom 20.12.2014 bis einschließlich 06.01.2015 geschlossen.

Das für das Schwimmbad verantwortliche Team wünscht allen Besuchern des Schwimmbades frohe und gesegnete Weihnachten und viel Glück und Erfolg im Jahr 2015. Halten Sie Ihrem Schwimmbad auch im nächsten Jahr die Treue.

Wir haben ab Mittwoch, 07.01.2015 wieder für Sie geöffnet und zwar zu den bisherigen Öffnungszeiten:

Mittwoch 16.00 bis 21.00 Uhr (Warmbadetag)
Donnerstag 7.30 bis 9.15 Uhr
Freitag 15.00 bis 19.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

- Ihr Schwimmbad-Team -

ENDE DER AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN

Der Montfort-Botegratuliert

Frau Anneliese Meyer, Hölderlinstr. 5, zur Vollendung ihres 77. Lebensjahres am 20. Dezember.

Frau Hatice Dogan, Mühlstr. 24, zur Vollendung ihres 72. Lebensjahres am 20. Dezember.

Frau Juliane Hanser, Mörikestr. 8, zur Vollendung ihres 85. Lebensjahres am 21. Dezember.

Frau Margarethe Höld, Buchenstr. 7, zur Vollendung ihres 85. Lebensjahres am 21. Dezember.

Herrn Julius Hiller, Bahnhofstr. 29, zur

Vollendung seines 78. Lebensjahres am 23. Dezember.

Herrn Alfred Hannemann, Colmanstr. 10, zur Vollendung seines 71. Lebensjahres am 23. Dezember.

Herrn Karl Otto Ott, Mühlstr. 34/9, zur Vollendung seines 89. Lebensjahres am 24. Dezember.

Herrn Werner Uhle, Gräben 40, zur Vollendung seines 77. Lebensjahres am 24. Dezember.

Frau Krista Klimesch, Bahnhofstr. 18, zur Vollendung ihres 74. Lebensjahres am 24. Dezember.

Herrn Gerhard Körner, Lindauer Str. 2/1, zur Vollendung seines 72. Lebensjahres am 24. Dezember.

Herrn Bernd Erwin Günther, Eugen-Bolz-Str. 39, zur Vollendung seines 70. Lebensjahres am 24. Dezember.

Frau Sonya Neubauer, Schubertstr. 4, zur Vollendung ihres 83. Lebensjahres am 25. Dezember.

Herrn Hans Joachim Bindschädel, Lindauer Str. 4, zur Vollendung seines 72. Lebensjahres am 25. Dezember.

Frau Martha Christine Amalie Gelewski, Mühlstr. 62, zur Vollendung ihres 74. Lebensjahres am 26. Dezember.

Herrn Francesco Coppola, Gräbenen 7, zur Vollendung seines 74. Lebensjahres am 26. Dezember.

Herrn Bernhard Stephan Esterer, Andreas-Brugger-Str. 18, zur Vollendung seines 72. Lebensjahres am 26. Dezember.

Herrn Jürgen Schmid, Untere Seestr. 25, zur Vollendung seines 72. Lebensjahres am 26. Dezember.

Frau Christel Ruess, Ortsstr. 19, zur Vollendung ihres 73. Lebensjahres am 26. Dezember.

Frau Ingrid Elfriede Gläser, Starenweg 3, zur Vollendung ihres 75. Lebensjahres am 27. Dezember.

Frau Anna Maria Joos, Kressbronner Str. 22, zur Vollendung ihres 81. Lebensjahres am 27. Dezember.

Herrn Innozenz Kurt Eder, Obere Seestr. 9, zur Vollendung seines 75. Lebensjahres am 28. Dezember.

Frau Gerlinde Seubert, Albert-Schöllhammer-Str. 5, zur Vollendung ihres 80. Lebensjahres am 30. Dezember.

Herrn Jürgen Bittner, Mühlengärten 35, zur Vollendung seines 75. Lebensjahres am 30. Dezember.

Herrn Alfons Anton Schäfler, Am selweg 19, zur Vollendung seines 75. Lebensjahres am 31. Dezember.

Frau Erika Liebetraut Dietel, Am Rosenstock 5, zur Vollendung ihres 70. Lebensjahres am 31. Dezember.

Frau Eleonore Engelmann-Müller, Marktplatz 7, zur Vollendung ihres 82. Lebensjahres am 1. Januar.

Herrn Walter Karl Eugen Wandel, Lindauer Str. 74, zur Vollendung seines 81. Lebensjahres am 1. Januar.

Herrn Günter Ibe, Amthausstr. 49, zur Vollendung seines 79. Lebensjahres am 1. Januar.

Frau Helga von der Heiden, Obere Seestr. 7, zur Vollendung ihres 80. Lebensjahres am 2. Januar.

Herrn Gennadi Schadrin, Alfred-Weiß-Str. 2/1, zur Vollendung seines 73. Lebensjahres am 2. Januar.

Herrn Fritz Strittmatter, Hans-Purrmann-Str. 13, zur Vollendung seines 80. Lebensjahres am 3. Januar.

Herrn Hartmut Christmann, Von-Kiene-Str. 26, zur Vollendung seines 70. Lebensjahres am 3. Januar.

Frau Anneliese Katharina Schwarz, Oberdorfer Str. 15/1, zur Vollendung ihres 88. Lebensjahres am 4. Januar.

Herrn Dr. Johann Baptist Weigl, Möwenweg 19, zur Vollendung seines 81. Lebensjahres am 4. Januar.

Herrn Hans Georg Scheuerer, Finkenweg 22, zur Vollendung seines 76. Lebensjahres am 4. Januar.

Herrn Dieter Ernst Knapp Genannt Becker, Mörrikestr. 1, zur Vollendung seines 74. Lebensjahres am 4. Januar.

Frau Ruth Dorothea Mary Münnichow, Eugen-Kaufmann-Str. 2, zur Vollendung ihres 84. Lebensjahres am 5. Januar.

Frau Margot Waltraude Ulrich, Hopfenweg 8, zur Vollendung ihres 75. Lebensjahres am 5. Januar.

Herrn Wilhelm Albert Frank, Eisenbahnstr. 35, zur Vollendung seines 81. Lebensjahres am 6. Januar.

Herrn Wilhelm Bischofberger, Oeschweg 9, zur Vollendung seines 78. Lebensjahres am 6. Januar.

Herrn Edgar Jurkat, Mühlstr. 52, zur Vollendung seines 84. Lebensjahres am 7. Januar.

Herrn Ottmar Josef Wolfram, Alfred-Weiß-Str. 19, zur Vollendung seines 79. Lebensjahres am 7. Januar.

Herrn Erwin Karl Kaeß, Obere Seestr. 28, zur Vollendung seines 71. Lebensjahres am 7. Januar.

Herrn Klaus Behrendt, Hungerberg 10, zur Vollendung seines 77. Lebensjahres am 7. Januar.

Herrn Erwin Boos, Ortsstr. 8, zur Vollendung seines 74. Lebensjahres am 7. Januar.

Herrn Karlmann Georg Hamma, Friedhofstr. 4/3, zur Vollendung seines 82. Lebensjahres am 8. Januar.

Frau Karin Böttcher, Hans-Purrmann-Str. 13, zur Vollendung ihres 75. Lebensjahres am 8. Januar.

Frau Brigitte Kontny, Gräbenen 62, zur Vollendung ihres 70. Lebensjahres am 8. Januar.

Frau Helge Fischer, Schützenweg 1, zur Vollendung ihres 74. Lebensjahres am 8. Januar.

Herrn Klaus Franz Josef Laub, Obere Seestr. 28/1, zur Vollendung seines 72. Lebensjahres am 9. Januar.

Frau Rita Doris Ulrike Marken, Kirchstr. 12, zur Vollendung ihres 70. Lebensjahres am 9. Januar.

Herrn Otto Ulrich, Hopfenweg 8, zur Vollendung seines 82. Lebensjahres am 9. Januar.

Herrn Manfred Ferdinand Topp, Sonnenweg 16, zur Vollendung seines 74. Lebensjahres am 9. Januar.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr!

Goldene Hochzeit

Am Sonntag, 28. Dezember, feiern Rutlinde und Otto Strucken, Maulbertschstraße 41, in Langenargen das Fest der goldenen Hochzeit. Fünf Jahrzehnte haben die Jubilare gemeinsam ein Leben in entbehrensreichen und schönen Zeiten verbracht. In Vertretung des Bürgermeisters Achim Krafft gratuliert Josef Benz, Leiter der Finanzverwaltung, dem Jubelpaar zu ihrem Ehrentag mit einem Geschenk der Gemeinde und überreicht die Glückwunschkunde des Ministerpräsidenten, verbunden mit den besten Wünschen, noch viele schöne und harmonische Jahre gemeinsam in guter Gesundheit verbringen zu dürfen. bma

Erscheinungstermine des Montfort-Boten über Neujahr

Zwischen Weihnachten und Neujahr erscheint kein Montfort-Bote. Die erste Ausgabe im neuen Jahr erscheint am

Fr., 9. Jan. 2015. Redaktionsschluss für den redaktionellen Teil dieser Ausgabe ist Mo., 5. Jan. 2015, 12 Uhr; für den Anzeigenteil 16 Uhr.

**Wir bitten um Beachtung
VERLAG UND REDAKTION**

Goldene Hochzeit

Am Freitag, 2. Januar 2015, feiern Inge und Fritz Strittmatter, Hans-Purrmann-Str. 13, in Langenargen das Fest der goldenen Hochzeit.

Fünf Jahrzehnte haben die Jubilare gemeinsam ein Leben in entbehrensreichen und schönen Zeiten verbracht.

In Vertretung des Bürgermeisters Achim Krafft gratuliert Josef Benz, Leiter der Finanzverwaltung, dem Jubelpaar zu ihrem Ehrentag mit einem Geschenk der Gemeinde und überreicht die Glückwunschkunde des Ministerpräsidenten, verbunden mit den besten Wünschen, noch viele schöne und harmonische Jahre gemeinsam in guter Gesundheit verbringen zu dürfen. bma

Allgemeine Hinweise

Winteröffnungszeiten am Recyclinghof: Fr. 15-17 Uhr, Sa. 9-12 Uhr.

Tourist-Information: Geänderte Öffnungszeiten über die Feiertage: Zwischen den Weihnachtsfeiertagen und dem Feiertag „Heilige Drei Könige“, vom 29. Dezember 2014 bis 5. Januar 2015 geöffnet von 10-12 Uhr (Ausnahme Silvester und Neujahr). Ab 7. Januar bis 28. Februar 2015 wieder regulär Montag bis Freitag von 9-12. Tel.: 07543 - 933092. ti

Gemeindearchiv: Do., 16-18 Uhr und nach Vereinbarung unter Tel.: 07543 - 931841; fuchs@langenargen.de af

Bücherei: Geänderte Öffnungszeiten über die Feiertage: 24.-29. Dez. geschlossen. Di., 30. Dez., u. Fr., 2. Jan. vormittags (10-12 Uhr) geöffnet. Ab 7. Januar normale Öffnungszeiten – Montags geschlossen; Di. und Do.: 10-12; Di., Mi. und Fr.: 15-18 Uhr; Do. 15-19 Uhr. tb

Lesefoyer der Bücherei – Öffnungszeiten: Bis Frühling 2015 kann das Lesefoyer zu folgenden Öffnungszeiten besucht werden: Di. 10-12 und 15-18 Uhr, Mi. 15-18 Uhr, Do. 10-12 und 15-19 Uhr, Fr. 15-18 Uhr. tb

Schwimmhalle: Mittwochs (Warmbadetag) von 16-21 Uhr, donnerstags von 7.30-9.15 Uhr und freitags: 15-19 Uhr. ti

Brand- und Unfallgefahr über die Weihnachtszeit

Die Brand- und Unfallgefahr ist in der Weihnachtszeit höher als im Jahresdurchschnitt. Damit die Feiertage nicht zu „Feuertagen“ werden, hier einige Empfehlungen. Vorausgesetzt, es werden für Gestecke und den Weihnachtsbaum Wachskerzen verwendet, sollten folgende Punkte besonders beachtet werden:

- Adventsgestecke oder -kränze immer im Auge behalten.
- Durchzug vermeiden.
- Kerzen nicht zu weit herunterbrennen lassen.
- Beim Aufstellen des Weihnachtsbaumes auf ausreichenden Abstand zu Heizkörpern, Gardinen und Wandbehängen achten.
- Sicherer Stand des Baumes durch schweren Ständer und gegebenenfalls seitliche Verankerung.
- Kein Kerzenhalter aus Kunststoff.
- Beim Anzünden der Kerzen von oben beginnen, beim Löschen von unten.
- Kleine Kinder nicht unbeaufsichtigt an den Baum lassen.
- Achtung! Nicht nur kleine Kinder, auch Haustiere wie Hunde und Katzen könnten sich für Lametta und Kugeln interessieren.

Häufige Brandursache ist auch der Weihnachtsbraten. Die Hausfrau, durch den Festtagstrubel abgelenkt, achtet oft nicht auf Überhitzung von Öl und Fett, das sich auch selbst entzünden kann. Ein sog. Fettbrand ist die Folge. Dann heißt es: Ruhe bewahren! Nicht mit Wasser löschen, sondern Strom abschalten oder Gas abdrehen, Behälter vom Herd ziehen und die Flamme mit Topfdeckel oder trockener Wolledecke ersticken.

Ein Tipp noch: Vor Beginn der Festtage sollten sicherheitshalber alle Feuerlöschgeräte überprüft werden, es empfiehlt sich auch, die Notrufnummern zu notieren. bma

Verschiebung der Bio- und Restmüllabfuhr während der Weihnachtsfeiertage

Aufgrund der bevorstehenden Feiertage kommt es bei der Abfuhr von Bio- bzw. Restmüll zu Verschiebungen.

Biomüll: In Langenargen wird die Biomüllabfuhr auf Mittwoch, 24. Dez., verlegt.

Restmüll: Die darauffolgende zweiwöchentliche Restmüllabfuhr findet am Freitag, 2. Januar 2015, statt.

Die Verschiebungen sind in den Abfuhrplänen 2014/2015 bereits veröffentlicht. Wird ein Abfallgefäß zu spät oder zu einem falschen Zeitpunkt zur Abfuhr bereitgestellt, so kann dieses Gefäß nachträglich nicht mehr entleert werden.

Öffnungszeiten Abfallentsorgungsanlagen: Die Entsorgungszentren FN-Weiberberg bei Raderach, Tettang-Sputenwinkel sowie Überlingen-Füllenwaid haben an Heiligabend, Mittwoch, 24. Dez., und an Silvester, Mittwoch, 31. Dez., geschlossen. An den übrigen Werktagen gelten die üblichen Öffnungszeiten (Montag bis Freitag 8-11.45 Uhr, 13-16.45 Uhr, am Samstag 8-12.45 Uhr).

Das Abfallwirtschaftsamt wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern ein frohes und abfallarmes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr. Ira

Die Hauptverwaltung informiert

Jubilare 2014 der Gemeinde Langenargen

Im Rahmen einer betriebsinternen Feierlichkeit konnten zahlreiche Jubilareinnen und Jubilare für ihre langjährige Mitarbeit bei der Gemeinde Langenargen geehrt werden.

10 Jahre Betriebszugehörigkeit können Sandra Geißelhart, stellvertretende Hauptamtsleiterin, zuständig für Informationstechnik und Organisation, Daniela Maier, Erzieherin im Kindergarten Bierkeller-Waldeck, und August Hofmann, Hausmeister der Gemeinde, vorweisen. Auf 20 Jahre Betriebszugehörigkeit blicken Silke Strucken als Sachbearbeiterin im Bürgerservice, Tanja Vesely als Sachbearbeiterin Personal und Organisation und Norbert Herter als Gemeindegärtner zurück. Im Laufe des Jahres konnte Hauptamtsleiter Klaus-Peter Bitzer sein Jubiläum für 20 Jahre Betriebszugehörigkeit und 25 Jahre im öffentlichen Dienst feiern, die stellvertretende Leiterin der Finanzverwaltung Christa Tischler konnte 30 Jahre Betriebszugehörigkeitsjubiläum, Wolfgang Sahner vom Gemeindebauhof, Sandra

Fries vom Standesamt und Claudia Niedermaier vom Ortsbauamt konnten 25 Jahre im öffentlichen Dienst feiern. Alle genannten Personen wurden bereits schon im Laufe des Jahres geehrt.

Bürgermeister Achim Krafft beglückwünschte die Geehrten und bedankte sich mit einem Präsent auch im Namen des Gemeinderates für die wertvolle Mitarbeit. Gleichzeitig sprach er die besten Wünsche für die Zukunft aus. kpb

Fragebogen zur Vision „Familienbegegnungsstätte“

Im Rahmen einer Bachelorarbeit an der TH Nürnberg untersucht Tina-Marie Klüberspies die fiktive Möglichkeit der Bildung einer Familienbegegnungsstätte in Langenargen. Es wurde ein entsprechender Fragebogen hierzu entwickelt. Die Annahme ist, in Langenargen einen Ort für Familien entstehen zu lassen, der eine Anlaufstelle bildet, an dem sich Familien treffen können und ein familiärer Austausch möglich ist. Tina-Marie Klüberspies hat die Idee der Familienbegegnungsstätte zum Thema ihrer Bachelorarbeit gemacht. Um herauszufinden, was für Angebote sich Familien in Langenargen wünschen wird eine Befragung von ihr durchgeführt. Interessierte, die an der Befragung teilnehmen möchten, können sich gerne unter Klueberspies-ti51311@th-nuernberg.de melden. bma

Ausstellungen

„Arten-Reich“: Wechselausstellung der Gesellschaft Deutscher Tierfotografen (GDT), Regionalgruppe Württemberg, Bayern im Naturschutzzentrum Eriskirch. Di., Mi., Do. 14-16 Uhr; Fr.-12 Uhr; So.- u. Feiertage 14-17 Uhr. – bis 22. Februar



V. l.: Silke Strucken, Tanja Vesely, Klaus-Peter Bitzer, Claudia Niedermaier, Norbert Herter, Christa Tischler, Daniela Maier, Sandra Fries, Sandra Geißelhart, Bürgermeister Achim Krafft. Auf dem Bild fehlen August Hofmann und Wolfgang Sahner. Bild: bma

Aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom Montag, 8. Dezember 2014

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

1. Bebauungsplanverfahren zum Erlass des vorhabenbezogenen Be- bauungsplanes „Oberdorfer Straße/ Gartenstraße“

hier: Aufstellungsbeschluss zum Erlass des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes mit Vorhabens- und Erschließungsplan der Innenentwicklung gem. § 2 Abs. 1 BauGB i.V.m § 12 und § 13a BauGB sowie Beschluss über die Form der Öffentlichkeitsbeteiligung

Die Vorhabenträger (Philipp Wittmann und die Franz-Josef-Krayer-Stiftung) haben am 26.11.2014 den Antrag auf Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes für das Bauvorhaben zur Erstellung von Mehrfamilienhäusern mit gemeinsamer Tiefgarage auf Grundstücken an der Oberdorfer Straße/ Gartenstraße gestellt. Hierzu sind neue bauplanungsrechtliche Zulässigkeitsvoraussetzungen durch die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans zu schaffen. Die Vorhabenträger haben sich bereiterklärt, für das Bauvorhaben und die erforderlichen Erschließungsmaßnahmen einen mit der Gemeinde abgestimmten Vorhabens- und Erschließungsplan auf eigene Kosten auszuarbeiten und sich zur Planung und zur Durchführung der Erschließungsmaßnahmen und zur Realisierung des Bauvorhabens innerhalb einer noch zu bestimmenden Frist sowie die Tragung der Planungs- und Erschließungskosten in einem Durchführungsvertrag zu verpflichten. Zudem haben sie sich verpflichtet im Vorfeld einer Kostentragungsregelung zuzustimmen, die ebenfalls die Kosten der Bauleitplanung umfasst. Mit dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan werden die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Zulässigkeit gewährleistet. Bei der Überplanung ist die vorhandene Siedlungsstruktur zu berücksichtigen und Konflikte mit dem Naturraum zu minimieren. Eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit soll trotz beschleunigtem Verfahren durchgeführt werden. Es wurde beschlossen, einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Innenentwicklung mit Vorhaben- und Erschließungsplan aufzustellen. Der Vorhaben- und Erschließungsplan wird von den Vorhabenträgern Philipp Wittmann und der Franz-Josef-Krayer-Stiftung ausgearbeitet. Des Weiteren wurde beschlossen, dass trotz Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes im beschleunigten Verfahren eine frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt wird. Diese findet in Form einer Informationsveranstaltung statt, bei der Gelegenheit zur Äußerung und zur Erörterung gegeben wird. Ort und Zeit werden im Montfort-Boten öffentlich be-

kannt gemacht. Mit der Betreuung des Bebauungsplanverfahrens wurde das Büro Sieber aus Lindau beauftragt. Die Verwaltung wurde beauftragt, die erforderlichen vertraglichen Vereinbarungen mit dem Vorhabenträger zu treffen.

2. Bauvorhaben zur Errichtung eines Schwimmbades im Untergeschoss und Außenbereich, „Seevitalhotel Schiff“, Marktplatz 1

hier: Antrag auf Befreiung von der überbaubaren Fläche des Bebauungsplanes und der Höhe der geplanten Einfriedung für die Errichtung eines Außenschwimmbekens

Der Antragsteller beabsichtigt im Hotelbereich Umbaumaßnahmen durchzuführen. Hierbei ist insbesondere beabsichtigt, im Untergeschoss, in Verbindung mit dem Außenbereich, ein Schwimmbad einzubauen. Das Schwimmbad liegt im Bereich der bisherigen Außenbewirtschaftungsfläche. Diese wird durch die geplante Maßnahme mit rund 50 % in Anspruch genommen. Es ist geplant, ein Schwimmbecken mit den Abmessungen von ca. 10 m mal 5 m zu erstellen. Die Wasseroberfläche liegt ca. 0,50 m unter dem bisher bestehenden Gelände. Das Becken hat eine Tiefe von ca. 1,30 m. Das Schwimmbecken wäre an sich ein verfahrensfreies Vorhaben, wenn der Bebauungsplan nicht festsetzen würde, dass Nebenanlagen nur innerhalb der überbaubaren Fläche zulässig sind. Für die Lage des Schwimmbeckens und den daran angrenzenden Liegeflächen ist eine Befreiung vom Bauquartier erforderlich. Der Bauherr plant, den bisher entlang des Grundstückes verlaufenden Pflanzstreifen, der durch den Bauherrn gepflegt wird, mit einer Sichtschutzbepflanzung zu bepflanzen in einer Höhe von ca. 2 m. Diese Bepflanzung soll den direkten Poolbereich umschließen, um diesen vor den Blicken der Öffentlichkeit zu schützen. Die verbleibende Terrassenfläche soll weiterhin bewirtschaftet werden. Zusätzlich ist geplant, eine Ausgabetheke zu erstellen, um diesen Gartenbereich zu bewirtschaften. Im Weiteren besteht die Möglichkeit, im Zusammenhang mit einer Platzgestaltung im Bereich des Zollhauses hier eine offenere Gestaltung zu wählen. Der Gemeinderat hat dem Bauvorhaben zur Errichtung eines Schwimmbades im Untergeschoss und Außenbereich des „Seevitalhotels Schiff“ zugestimmt, die Befreiung vom Bauquartier für die Anlage eines Schwimmbades und die Errichtung von Liegeflächen sowie die Befreiung von der Höhe der Einfriedung sowie das Einvernehmen wurden erteilt. Die Inanspruchnahme des bisherigen Pflanzstreifens entlang des Grundstückes zur Einpflanzung einer Sichtschutzbepflanzung wird vonseiten der Gemeinde Langenargen befürwortet, mit der Einschränkung, dass die Bepflanzung/Einfriedung eine Höhe von 1,80 m nicht überschreiten soll, und

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Nachtbereitschaft: Mo. bis Fr. jeweils 19-8 Uhr; Sa. 8 Uhr bis Mo. 8 Uhr; an Feiertagen: 8 Uhr bis Folgetag 8 Uhr. Zu erfragen unter Tel. **0 180 1 92 92 96.**

Apothekennotdienst

Lindau bis Langenargen: 8.30 Uhr bis Folgetag 8.30 Uhr; im Kreis Friedrichshafen: 8-8 Uhr. Notdienstgebühr: 2,50 €; gebührenfrei zu erfragen unter: **0800 00 22 833**; Mobilfunknetz: 22 833

Rettung + Feuerwehr: Notruf 112
Krankentransport: 19222
Notdienst Kinderärzte: 01801 - 929293
Zahnärztlicher Dienst: 0180 5911 - 620
Tierärztlicher Notdienst: über die Rettungsleitstelle 07541 - 19222

Notfallpraxen

Am Wochenende und an Feiertagen können akut erkrankte Patienten ohne vorherige Anmeldung direkt in die nächstgelegene Notfallpraxis kommen:

Öffnungszeiten: Sa., So., Feiertag: 8-21 Uhr: Telefonisch ist der Ärztliche Bereitschaftsdienst über die zentrale Rufnummer 07541 - 19222 zu erreichen.

Notfallpraxis Friedrichshafen: Am Klinikum Friedrichshafen, Röntgenstr. 2, 88048 Friedrichshafen.

Notfallpraxis Tettngang: An der Klinik Tettngang, Emil-Münch-Str. 16, 88069 Tettngang.

Notfallpraxis Überlingen: Am Helios Spital, Härtenweg 1, 88662 Überlingen

In lebensbedrohlichen Situationen – Rettungsdienst/Notarzt: 112.

die Gestaltung der Bepflanzung/Einfriedung sich mit Beton/Glas/Holzelementen und Grünelementen abwechseln soll. Damit soll eine Nischenbildung geschaffen werden. Die detaillierte Ausgestaltung der Bepflanzung inklusive der Höhe ist mit der Gemeinde in einem Ortstermin abzustimmen.

3. Baugesuch zur Erstellung eines Wohnhauses, Tettnanger Str. 33

Der Antragsteller hat in der Tettnanger Straße in Oberdorf seinen Obstbaubetrieb erstellt. Zu diesem bestehenden landwirtschaftlichen Betrieb soll nun ein Wohnhaus erstellt werden. Das Bauvorhaben ist in zweigeschossiger Bauweise mit Satteldach geplant. Die Betriebsleiterwohnung erstreckt sich hierbei über das Erdgeschoss und Teile des ersten Obergeschosses. Im ersten Obergeschoss ist eine zusätzliche Einheit dargestellt,

die als Ferienwohnung genehmigt werden kann. Als zweite separate Wohneinheit ist diese nicht genehmigungsfähig. Der Gemeinderat hat dem Baugesuch als privilegiertes Bauvorhaben im Außenbereich das Einvernehmen erteilt. Das Baurechtsamt wird gebeten, sicherzustellen, dass die im Dachgeschoss dargestellte Wohnung allenfalls als Ferienwohnung genehmigt wird und auch nur so betrieben werden kann.

4. Zukünftiger Standort des Langenargener Wochenmarktes

Aufgrund der Baumaßnahmen im Bereich der Schulstraße musste der Standort des Langenargener Wochenmarktes in die Uferanlage verlegt werden. Nachdem sich die Baumaßnahmen dem Ende zuneigen, ist ein Wochenmarktgespräch mit den Marktbeschickern durchgeführt worden. Hierbei sollten die Meinungen und Erfahrungen der Marktbeschicker zum neuen, noch vorläufigen Standort ermittelt werden. Die Marktbeschicker äußerten sich teilweise sehr positiv über den neuen Standort in den Uferanlagen. Teilweise äußerten sie sich dahingehend, dass sie den Standort in der Schulstraße positiver finden würden. Gleichzeitig wurde der Vorschlag gemacht, den Wochenmarkt als Wechselstandort zu betreiben, das heißt, dass ab der Saisonöffnung bis nach dem Weihnachtsmarkt der Wochenmarkt in den Uferanlagen stattgefunden hätte, danach wäre er in die Schulstraße zurückgekehrt. Von den Einzelhändlern im Ortszentrum wurde überwiegend positiv auf die Verlegung des Wochenmarktes reagiert. Überwiegend begeistert haben sich Bürger und Gäste, die sich bei der Verwaltung geäußert haben, über die Verlegung des Wochenmarktes gezeigt. Ein weiterer Vorteil bei der Verlegung des Wochenmarktes in die Uferanlagen wäre, dass die Aufwandskosten für den Gemeindebauhof im Bereich der Uferanlage deutlich geringer ausfallen würden, und dadurch die Marktgebühren länger gleichbleibend gehalten werden könnten. Beachtet werden muss allerdings die Wetterproblematik, da durch Starkwinde zu gewissen Jahreszeiten die Durchführung des Wochenmarktes tangiert sein könnte. Insgesamt hat sich der Gemeinderat für die zukünftige Verlegung des Standortes des Langenargener Wochenmarktes in die Uferanlagen ausgesprochen. Die Änderung der Polizeiverordnung zur Regelung des Marktverkehrs (Marktordnung) erfolgt in der öffentlichen Gemeinderatssitzung im Januar 2015.

5. Musikschule Langenargen

a) Gebührenkalkulation 2015-2017

Die Musikschulgebühren für die Jahre 2015-2017 wurden kalkuliert. Bisher sah die Gebührenkalkulation der Musikschule einen Kostendeckungsbetrag von 66 2/3 Prozent der Teilkosten vor. Diese

Beschlusslage existiert seit ca. 25 Jahren. Von damals ca. 180 Schülern hat sich die Zahl auf rund 400 Schüler in 2014 erhöht! Mithin auch der absolute Abmangel. Politische Zielgröße soll zukünftig sein, dass der gemittelte Zuschussbedarf bei Vollkostenrechnung für die Musikschule unter 200 000 € pro Jahr gehalten wird. Es wurde hierzu vorgeschlagen, das Schulgeld in den nächsten drei Jahren schrittweise und moderat zu erhöhen. Dabei wurde berücksichtigt, dass Unterrichtsformen mit mehreren beteiligten Schülern nicht so stark belastet werden wie Unterrichtsformen mit nur einem Schüler. Das Gleiche gilt für den Bereich der musikalischen Früherziehung und den Elementarunterricht. Für das Jahr 2015 (gültig ab 01.01.2015) gelten somit folgende monatliche Unterrichtsgebühren:

- 1. Klassenunterricht Musikgarten 25,50 €
 - 2. Musikalische Früherziehung 31,00 €
 - 3. Elementarunterricht 31,00 €
 - 4. Einzelunterricht 30 Minuten 72,00 €, 45 Minuten 96,00 €
 - 5. Paarunterricht 45 Minuten 57,00 €, geteilter Paarunterricht 25 Minuten 63,00 €
 - 6. Gruppenunterricht (drei Schüler und mehr) 50,00 €
 - 7. Auswärtigenzuschlag 14,00 €
 - 8. Gebühr für den ausschließlichen Ensembleunterricht 11,00 €
 - 9. Instrumentenleihgebühr 8,00 €
- Gleichzeitig wurden die Unterrichtsgebühren für den Erwachsenenunterricht kalkuliert. Wunsch aus dem Gemeinderat war, dass diese Unterrichtsgebühren unter Vollkostenbetrachtung kalkuliert werden sollten. Bei den Erwachsenen ergibt sich deshalb folgendes Preismodell:

- 1. Einzelunterricht 30 Minuten 106,00 €, Einzelunterricht 45 Minuten 142,00 €
- 2. Paarunterricht 45 Minuten 84,00 €, geteilter Paarunterricht 94,00 €
- 3. Gruppenunterricht (drei Schüler und mehr) 74,00 €
- 4. Auswärtigenzuschlag 19,00 €
- 5. Instrumentenleihgebühr 10,50 €

Der Unterricht für Erwachsene erfolgt bei entsprechenden Kapazitäten der jeweiligen Musikschullehrer. Außerdem wurde aufgrund einer Umfrage an umliegenden Musikschulen eine „6er-Karten Regelung“ eingeführt. Das heißt, dass im Rahmen des Erwachsenenunterrichts 6er-Karten für sechs Unterrichtseinheiten à 45 Minuten zum Preis von 198,00 € und 6er-Karten à 30 Minuten zum Preis von 150,00 € angeboten werden.

b) Überarbeitung der Schulordnung

Durch die Überarbeitung der Schulordnung wurde der Beschluss des Gemeinderates umgesetzt, die Namensgebung der Jugendmusikschule Langenargen in „Musikschule Langenargen“ umzuwandeln und in diesem Zug dem Erwach-

senenunterricht zu öffnen. Gleichzeitig wurde die Big Band, die unter anderem aus ehemaligen Schülern der Musikschule besteht, als Teil der Musikschule Langenargen integriert.

6. Betrauung der Wirtschaftsförderung Bodenseekreis GmbH (WFB) mit der Wahrnehmung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse

Die Gemeinde Langenargen ist aufgrund des Gesellschaftsvertrages einer von 24 öffentlichen Gesellschaftern der Wirtschaftsförderung Bodenseekreis GmbH (WFB). Die Übernahme von Aufgaben der Wirtschaftsförderung in einer Gebietskörperschaft ist eine „Dienstleistung von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse“. Erhält ein hierfür gegründetes Unternehmen öffentliche Gelder können diese Zahlungen eine Beihilfe im Sinne des Vertrages über die Arbeitsweise der Europäischen Union darstellen. Um diese Zahlungen als zulässig werten zu können, ist es erforderlich einen sogenannten Betrauungsakt (eine öffentliche Institution betraut ein Unternehmen mit der Wahrnehmung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse) zu machen. Der Gemeinderat hat diesen Betrauungsakt beschlossen.

7. Strandbad Langenargen – Bekanntheit der Besucherzahlen 2014

Im Jahr 2014 war das Strandbad vom 10. Mai bis 14. September geöffnet. Wegen schlechtem Wetter war das Bad an 20 Tagen geschlossen. Aufgrund des schlechten Wetters sind die Besucherzahlen auf den niedrigsten Wert der letzten 20 Jahre gesunken. 2014 betragen sie nur noch 47 910 Besucher. Nach dem heißen Pfingstwochenende im Juni gab es in der restlichen Saison nur noch wenige Tage mit heißen Temperaturen und Badewetter. In den vergangenen fünf Jahren sind die Ausgaben für das Strandbad von 350 000 € auf 394 000 € gestiegen. Die Gründe hierfür sind unter anderem gestiegene Personalkosten (auch in Folge von zusätzlichem Einsatz von Rettungsschwimmern), höhere Aufwendungen für Sanierungs- und Unterhaltungsmaßnahmen sowie höhere Energiekosten. Insgesamt bleibt zu hoffen, dass das Wetter 2015 besser sein wird und somit wieder bessere Zahlen erreicht werden können.

8. Eigenkapitalaufstockung und Gewährung von Trägerdarlehen an den Eigenbetrieb Kommunale Dienste im Jahr 2014

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass die Gemeinde dem Eigenbetrieb Kommunale Dienste ein zunächst tilgungsfreies Trägerdarlehen per 31.12.2014 in Höhe von 200 000 € zu einem Zinssatz mit fünf Prozent per annum gewährt. Der Gemeinderat beschloss die Aufstockung des Eigenkapitals des Eigenbetriebs mit 40 000 € zum 31.12.2014.

**9. Sitzungstermine
des Gemeinderates im Jahr 2015**

Der Gemeinderat hat folgende Sitzungstermine 2015 beschlossen:

- Montag, den 26. Januar 2015
- Montag, den 23. Februar 2015
- Montag, den 23. März 2015
- Montag, den 20. April 2015
- Montag, den 18. Mai 2015
- Montag, den 22. Juni 2015
- Montag, den 20. Juli 2015
- Montag, den 28. September 2015
- Montag, den 19. Oktober 2015
- Montag, den 16. November 2015
- Klausurtagung 27./28. November 2015
- Montag, den 07. Dezember 2015

10. Einbringung des Haushaltsplanentwurfs 2015 und 1. Lesung

In der Sitzung wurden die Haushaltsatzung und der Haushaltsplan für das Jahr 2015 eingebracht. Rückblickend auf die Jahre 2013 und 2014 zeichnete sich eine positive Entwicklung ab. Diese Jahre verzeichneten deutliche Ergebnisverbesserungen. Das Jahr 2015 hat ein Haushaltsvolumen von über 20 Mio. € im Kernhaushalt. Es ergibt sich eine positive Zuführungsrate von 1,15 Mio. €. Mit Eigenbetrieben und Spital sollen sogar über 30 Mio. € bewegt werden. Insgesamt werden alle wichtigen Themenfelder bearbeitet. In Bezug auf die Tilgung und die Kreditaufnahme im Gesamthaushalt sind diese in etwa ebenbürtig zu sehen. Die Hebesätze (Grund- und Gewerbesteuer) sollen nicht angehoben werden. Ziel der Verwaltung und des Gemeinderats ist es, die Gemeinde positiv zu bewegen. Dies drückt sich vor allem in der Kinderbetreuung, der Seniorenarbeit und der Fest- und Marktkultur aus. Wichtige Investitionen sind mit dem Bauhofneubau, der Sanierung des Münzhofes, Aufwertung der Promenade und des Strandbades, Maßnahmen an der Kläranlage und Pumpwerken sowie im Straßenbau und der Straßenbeleuchtung vorgesehen. Insgesamt kann beim Haushalt 2015 von einem guten Jahr gesprochen werden, wenn diese Planungen realisiert werden können. Für Januar 2015 ist die 2. Lesung und Beschlussfassung der Haushaltsatzung vorgesehen. kpb

Großzügige Spenden für Verlosung und Kinderladen im Kinderland Weihnachtszauber

Im Rahmen des erfolgreichen Weihnachtsmarktes 2014 gilt ein großer Dank allen Mitbürgern, dem Einzelhandel und Firmen, die das Kinderland Weihnachtszauber unterstützt haben. Es wurden sehr, sehr viele Sachspenden überbracht. Das Kinderland Weihnachtszauber-Team war von dieser Beteiligung sehr angetan und bedankt sich herzlich. mh



Senatoren spenden für Urmel Kinder-Krebshilfe

Eine unerwartete vorweihnachtliche Überraschung gab es am Montagmittag für die Urmel Kinder-Krebshilfe e.V. in Tettngang. Die „Senatoren“, eine Gruppe der Narrenzunft der d'Dammglonker Langenargen, spende-

ten dem Verein 500 Euro. „Aus Erlösen des Senatorenballs und aufgerundet von weiteren Spendern freuen wir uns, den kranken Kindern mit dieser Zuwendung etwas helfen zu dürfen. Die ehrenamtlichen Helfer der Urmel Kinder-Krebshilfe e.V. leisten ungemein wichtige Arbeit und verdienen unsere größte Anerkennung und Respekt. Wir hoffen, mit dieser Spende einen kleinen Beitrag zum Wohle der Kinder leisten zu können“, sagte Lothar Wittmann von den Senatoren. pr



Lothar Wittmann (von links), Ruth Lange (2. Vorsitzende der Urmel Kinder-Krebshilfe) und Hansjörg Ungelert (Senatoren), freuen sich über die Spende der Senatoren zu Gunsten der Urmel Kinder-Krebshilfe e.V. in Tettngang. Bild: pr

Adventsausstellung hilft Kindern in Afrika

Während der jährlichen Adventsausstellung der Gärtnerei Vögele wurde eine Waffelbäckerei von vielen fleißigen

Helfern durchgeführt. Der komplette Erlös von 500 Euro geht an die Hilfsorganisation „Bridge to Africa“, welche Kinder in Namibia unterstützt. Es werden Dinge fürs tägliche Leben gekauft, um z.B. Kindern den Besuch einer Schule zu ermöglichen. pr



Scheckübergabe der Helferinnen des Adventsausstellungswaffelstandes an Giovanna Diergardt von „Bridge to Africa“ v. l. Sandra Vögele, Sarah Diergardt, Anna-Lena Schraff, Sarah Vögele, Lisa-Marie Stubanus und Giovanni Diergardt (vorne). Bild: pr

Kirchliche Nachrichten



St. Martin Langenargen

Samstag, 20. Dezember

17.05 5 nach 5 vor Ort: Bierkeller
17.30 Beichtgelegenheit
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Sonntag, 21. Dezember

10.15 Wortgottesfeier mit
Kommunionsspendung
18.30 Bußfeier für beide Gemeinden

Montag, 22. Dezember

kein Rosenkranz
keine Vesper
20.00 Generalprobe Streicher u. Chor

Dienstag, 23. Dezember

10.30 Miniprobe

Mittwoch, 24. Dezember

17.00 Kinderkrippenfeier (bitte Opferkässchen mitbringen)
22.45 musikalische Einstimmung
23.00 Christmette mit Choralschola

Donnerstag, 25. Dezember

Rosenkranz entfällt
9.40 Einsingprobe Streicher u. Chor
10.15 Hochamt mit Chor und Streicher
18.30 Weihnachtsvesper mitgestaltet von der Choralschola

Freitag, 26. Dezember

10.15 Eucharistiefeier mit Bürgerkapelle

Samstag, 27. Dezember

keine Sonntag-Vorabendmesse

Sonntag, 28. Dezember

10.15 Eucharistiefeier

Montag, 29. Dezember

18.30 Vesper

Mittwoch, 31. Dezember

17.00 Jahresschlussandacht

Donnerstag, 1. Januar

10.15 Eucharistiefeier

Freitag, 2. Januar

Eucharistiefeier entfällt

Samstag, 3. Januar

14.00 Aussendung der Sternsinger
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Sonntag, 4. Januar

10.15 Eucharistiefeier

Montag, 5. Januar

18.30 Vesper

Dienstag, 6. Januar

10.15 Hochamt, Rückkehr der Sternsinger

Mittwoch, 7. Januar

7.30 Schülertagesdienst

Donnerstag, 8. Januar

18.30 Anbetung

Freitag, 9. Januar

18.30 Eucharistiefeier

Samstag, 10. Januar

18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Täglich von Mo.-Fr. um 17.05 Uhr
die Adventsandacht 5nach5

Täglich Rosenkranz um 18 Uhr sowie am
Sonntag zusätzlich um 9.40 Uhr und 14 Uhr

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 21. Dezember

9.00 Wortgottesfeier mit
Kommunionsspendung

Dienstag, 23. Dezember

10.00 Miniprobe
17.00 Adventsandacht

Mittwoch, 24. Dezember 2014

15.30 Kinderkrippenfeier (bitte
Opferkässchen mitbringen)
21.00 Christmette mit Kirchenchor

Donnerstag, 25. Dezember 2014

8.00 Einsingprobe
8.30 Hochamt mit Chor

Freitag, 26. Dezember 2014

9.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 28. Dezember 2014

9.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 30. Dezember 2014

10.00 Miniprobe
17.00 Rosenkranz

Mittwoch, 31. Dezember 2014

18.30 Eucharistiefeier, Aussendung der Sternsinger

Donnerstag, 1. Januar 2015

Eucharistiefeier entfällt

Sonntag, 4. Januar 2015

9.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 6. Januar 2015

9.00 Hochamt mit Bürgerkapelle,
Rückkehr der Sternsinger

Donnerstag, 8. Januar 2015

Eucharistiefeier entfällt

Kath. Pfarramt: Mo.-Do. 9-11.30, Do. 16-18
Uhr. Tel.: 2463, www.st-martin-langenargen.de

Mitteilungen Langenargen

Die Ministranten-Probe für die Feiertage
• Di., 23. Dez., 10.30 Uhr in der Kirche.

Die Sternsinger kommen vom 3. - 5. Jan.,
von 14.30-19 Uhr. • Sa., 3. Jan., LA-
WEST: Untere Seestr. – Schwedi bis
Friedrichshafener Str. • So., 4. Jan., LA-
OST: von Amthausstr. bis Bleichweg
mit Nebenstr. und nördl. der Bahnlinie.
• Mo., 5. Jan., in der Stadtmitte: von
Friedrichshafener Str. bis Amthausstr.
u. Mühlesch. Auch der Ortsteil Bierkel-
ler ist einplant. *R.Weigl und C. Schwarz*

Bibelseminar: Erster Abend • Mi, 7. Jan.,
19.30 Uhr im Gemeindehaus: „Ist
die Sünde noch zu retten?“

Der Kirchengemeinderat kommt am Mi., 7.
Jan., zu seiner ersten Sitzung im neuen Jahr
um 20 Uhr im Konferenzraum zusammen.

Kommt mit nach Bethlehem – Krippenfahrt

am Di., 13. Jan.: In diesem Jahr bietet der
Kath. Frauenbund wieder die beliebte
Krippenfahrt an. Unser Krippenweg
führt uns nach Otterswang, Schussenried,
Steinhausen und in die Kirche St. Mar-
tin in Biberach. Der Krippenausstellung
„Visionen des Glaubens - Weltreise durch
die Krippenkunst“ im Kloster Schussen-
ried wird besondere Aufmerksamkeit
geschenkt. Im Fokus stehen nicht nur
Krippen aus dem süddeutschen Raum,
sondern auch aus dem europäischen. Ein
Mittagessen und eine Kaffeepause sind
eingelant. Weitere Infos in der nächsten
Ausgabe. Anmeldung und Infos bei Ma-
ria Maier, Tel. 1050. *Das Frauenbundteam*

Der Martinshörnchenverkauf am 11. Nov.
erbrachte einen Erlös von 266 €. Sie gingen
an die Sameritersuppenküche, wo sie für
Weihnachtsgeschenke und das Weihnachts-
menü verwendet werden. Herzliches „Ver-
gelts Gott“ allen Spendern und Käufern.

Mitteilungen Oberdorf

Die Ministranten-Probe für die Feiertage
am Di., 23. Dez., 10 Uhr in der Kirche.

Krippenspiel: „Benjamin auf der Suche“ am
Hl. Abend um 15.30 Uhr in der Kirche.

Sternsinger in Oberdorf: Probe am
Di., 30. Dez., 18 Uhr im Kindergar-
ten. Probiert es aus – Das Team freut
sich über jeden, der mitmacht!

„Die Sternsinger kommen!“ heißt es
dann von 2.-5. Jan. in Oberdorf. Mit dem
Kreidezeichen „20*C+M+B+15“ brin-
gen die Mädchen und Jungen in den Ge-
wändern der Heiligen Drei Könige den
Segen „Christus segne dieses Haus“ zu
den Menschen und sammeln für Not lei-
dende Kinder in aller Welt. *Brigitte Breyer*

Mitteilungen Langenargen und Oberdorf

Bitte beachten: Das Pfarramt ist am
23. Dez. sowie Heilig Abend und Sil-
vester geschlossen. Das Pfarramtsteam
wünscht ein gesegnetes Weihnachtsfest
und einen guten Start ins Jahr 2015.

Sammeln von Briefmarken: Auch in diesem
Jahr wird in der Kirche „St. Martin“ ein
Sammelkarton für gebrauchte Briefmar-
ken aufgestellt. Hier werden bis 15. Jan.
von Umschlägen ausgeschnittene (aber
nicht abgelöste) Briefmarken gesammelt.
Mit dem Verkaufserlös wird die Missi-
onsarbeit der Franziskanerinnen aus dem
Kloster Reute zugunsten indonesischer
Kinder unterstützt. *A. Schwarz*

Kirche verändert sich! – Wahl der Kir- chengemeinderäte am 14./15. März 2015 in Langenargen und Oberdorf

„Die nächste Kirchengemeinderatswahl
steht unter dem Motto ‚Kirche verändert
sich‘. Wir alle in der Kirche und in unseren
Gemeinden brauchen Mut, Hoffnung
und den Glauben, dass trotz oder gerade
aufgrund von Veränderungen in der Kir-
che unsere Gemeinden lebendig bleiben.
Dafür brauchen wir Frauen und Männer
als Kirchengemeinderäte, die sich dieser
Verantwortung stellen und im Leitungsgre-

mium einer Kirchengemeinde mitarbeiten. Es besteht im Kirchengemeinderat in besonderer Weise die Möglichkeit Gemeinde vor Ort ganz konkret zu gestalten und dabei auch Freude an der Gemeinschaft und am Glauben zu haben. Jeder Mensch besitzt Gaben und Fähigkeiten, die Gott ihm geschenkt hat und die er einsetzen kann zur Förderung und zum ‚Aufbau‘, zum Leben in einer Kirchengemeinde. Bitte überlegen Sie, ob Sie nicht selber diese Aufgabe oder dieses Amt als Kirchengemeinderat übernehmen und Ihre Gaben und Fähigkeiten in diesem Gremium zum Wohle und für die Gemeinschaft der Gemeinde einbringen möchten. Und bitte überlegen Sie auch, wer aus Ihrer Familie, aus Ihrem Freundeskreis, Ihrem Wohngebiet, von Ihren Bekannten diese Aufgabe übernehmen könnte und sprechen Sie diese Person doch gleich auf eine mögliche Kandidatur an. Aktiv in der Kirchengemeinde mitarbeiten und Gemeinde gestalten heißt nicht nur einen Glauben zu haben und ihn zu leben, es heißt auch, dass ich auf diese Weise meinen Glauben für andere Menschen, für unsere Kirchengemeinden und letztlich für Gott lebe und mich dafür einsetze. Ich wünsche Ihnen von Herzen den Mut, die Kraft und den Glauben dazu in den nächsten fünf Jahren weiterhin im Reich und im Weinberg Gottes tätig zu sein, und Kirche und deren Wandlung und Veränderung mit zu gestalten.

Ihre Pfarrer Joachim Haas und Ulrich Steck

Sternsinger in Langenargen: Im neuen Jahr kommen wieder die „Heiligen Drei Könige“ Dieses Jahr stehen die Philippinen im Mittelpunkt, voller Schönheit, aber auch voller Probleme; mit 7107 Inseln, von denen 860 bewohnt sind. Allein in Manila leben 17 Millionen Menschen. Das Projekt „Gesunde Ernährung für Kinder auf den Philippinen und weltweit.“ soll Mangel- und Unterernährung, Not und Elend, und schlechter Schulbildung entgegenwirken. 2000 Projekte in 109 Ländern werden vom gesammelten Geld dabei unterstützt. Davon fließt der Löwenanteil in Bildung, ein Teil in soziale Integration, pastorale Aufgaben, Gesundheit und Ernährung. Sinnvoll, zielgenau und wirkungsvoll werden die Sternsingerspenden eingesetzt. Der verantwortungsvolle und sorgfältige Umgang mit den anvertrauten Geldern wird dem Kindermissionswerk jährlich durch das „Spenden Siegel“ des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) bescheinigt. Die Kinder aus Langenargen sind wieder als Sternsinger im Januar 2015 unterwegs, etwa von 14.30-19 Uhr:

- Sa., 3. Jan. im westlichen Wohngebiet „Untere Seestr. von Schwedi bis Friedrichshafenerstraße“.
- So., 4. Jan., im östlichen Wohngebiet „Amthausstr. bis Bleichweg und Nebenstraßen und nördlich der Bahnlinie“.
- Mo., 5. Jan., in der Stadtmitte und im Mühlesch.

Die genauen Zeiten für Bierkeller-Waldeck werden noch bekannt gegeben. rw

Evangelische Kirche Langenargen-Eriskirch

Samstag, 20. Dezember

17.05 Fünf nach Fünf vor Ort – Adventsmeditation (Bierkeller – Waldeck)

Sonntag, 21. Dezember – 4. Advent

9.00 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrer Fentzloff)
10.15 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrer Fentzloff)
mit anschließendem Kirchenkaffee

Mittwoch, 24. Dezember – Heilig Abend

16.00 Familiengottesdienst in Langenargen (Pfarrer Fentzloff)
22.00 Christnacht in Langenargen (Pfarrer Fentzloff)
16.00 Familiengottesdienst in Eriskirch (Pfarrerine Neveling)
17.30 Christvesper in Eriskirch (Pfarrerine Neveling)

Donnerstag, 25. Dezember – Christfest

10.15 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrer Fentzloff) Hl. Abendmahl
10.15 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrerine Neveling) Hl. Abendmahl

Freitag, 26. Dezember – 2. Christtag

9.00 Gottesdienst in Langenargen (Dekan Claß)
10.15 Gottesdienst in Eriskirch (Dekan Claß)
17.00 Ökumenischer Singgottesdienst in Mariabrunn (Pfarrerine Neveling)

Sonntag, 28. Dezember

9.00 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrer Fentzloff)
10.15 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrer Fentzloff) Hl. Taufe

Mittwoch, 31. Dezember – Altjahrabend

17.00 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrer Fentzloff) Hl. Abendmahl
18.30 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrer Fentzloff) Hl. Abendmahl

Donnerstag, 1. Januar – Neujahr

9.00 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrer Fentzloff)
10.15 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrer Fentzloff)

Sonntag, 4. Januar

9.00 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrer Fentzloff)
10.15 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrer Fentzloff) Hl. Abendmahl

Dienstag, 6. Januar – Epiphania

9.00 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrerine Neveling)
10.15 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrerine Neveling) Hl. Abendmahl

Sonntag, 11. Januar

9.00 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrer Fentzloff)
10.15 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrer Fentzloff)

Evangelisches Pfarramt Langenargen (auch zuständig für Eriskirch): Di., Mi., Do. 9-12.30 Uhr, Kirchstr. 11, 88085 Langenargen, Tel. 07543 - 2469, www.ev-kirche-langenargen.de

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 21. Dezember

9.30 Gottesdienst, dazu begleitend Kindergottesdienst und für die Kleinsten Vorsonntagsschule
17.00 Konzert zum Advent; Lindau, Webergasse 9

Donnerstag, 25. Dezember

9.30 Weihnachtsgottesdienst

Sonntag, 28. Dezember

9.30 Gottesdienst, dazu begleitend Kindergottesdienst und für die Kleinsten Vorsonntagsschule

Mittwoch, 31. Dezember

18.00 Gottesdienst zum Jahresabschluss

Donnerstag, 1. Januar

11.00 Neujahrsgottesdienst gehalten durch Bezirksapostel Ehrich in Ravensburg. Am Sonnenbüchel 4; Übertragung nach Lindau, Webergasse 9

Katholische Erwachsenenbildung Seegemeinden

Ist die „Sünde“ noch zu retten? – Seminarabende mit Bernhard Baumann

Die Sündenlehre hat die Theologie der Vergangenheit wesentlich geprägt. Sie hat die religiöse Erziehung stark beeinflusst, oft zu Leib- und Weltfeindlichkeit geführt und nicht selten Ängste geschürt. Im Gegensatz dazu scheint in unserer Gesellschaft ein Gespür für Sünde abhanden gekommen zu sein. Dies verlangt nach einer Auseinandersetzung und nach der Entwicklung eines verantwortungsvollen und zeitgemäßen Sündenverständnisses. Das dreiteilige Seminar mit Bernhard Baumann, Diplomtheologe aus Wangen, befragt biblische Texte: Was versteht die Bibel unter den Begriffen Sünde, Schuld, Erbsünde? Dies in die heutige Zeit zu übersetzen ist ein spannendes Vorhaben, an dem im angebotenen Seminar auch ganzheitlich und erlebnisorientiert gearbeitet werden soll.

Erster Abend am Mi., 7. Jan.: „Sünde und Schuld – was meint die Bibel damit?“, die folgenden Termine: Mi., 14. Jan.: „Erbsünde oder: Warum haben wir alle Dreck am Stecken?“. Abschluss Thema am Mi., 28. Jan.: „Wiederbelebungsversuch: Müssen wir heute nicht wieder von Sünde reden?“ – jeweils 19.30 Uhr im Gemeindehaus St. Martin. Veranstalter sind die Katholische Erwachsenenbildung (KEB) Seegemeinden in Kooperation mit dem Kath. Frauenbund und der Kolpingsfamilie Langenargen. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten. myk

„Christus denken, danken, dienen“

Evangelische Kirchengemeinde Langenargen feiert 100. Geburtstag der Friedenskirche

Mit einem Festgottesdienst und anschließendem Stehempfang im Gemeindesaal feierte die evangelische Kirchengemeinde Langenargen-Eriskirch mit Pfarrerin Reinhild Pfarrer und Pfarrer Ulrich Fentzloff den Abschluss der diesjährigen Feierlichkeiten zum 100. Geburtstag der heimischen Friedenskirche.

Die Kirche wurde 1914 erbaut und vom Langenargener Alfred Weiß größtenteils finanziert.

In seiner Predigt sprach Pfarrer Ulrich Fentzloff von einem wunderbaren Kirchlein, in welcher jede Fuge, jeder im Sommer sich verirrende Schmetterling, jedes Kind und jeder Erwachsene nach der Botschaft der Stunde schreie, dem aufsteigenden Ruf der menschlichen Seele, bis hin ans Ende der Welt.

Dabei setzte er den Schutz, die Umfassung der Friedenskirche, tätowierten Mauern gleich, in welchen mit der Tinte der Seele das Erbarmen eingraviert wurde.

„Unsere Kirche ist Leid, Freude, Trauer und Gesang, wie alle sakralen Räume. Sie ist der Tanzboden der Welt, die da ist und vom Atem Gottes lebt“, umrahmte Pfarrer Fentzloff seine Gedanken.

Ein gebürtiger Langenargener

Der Geistliche gab auch zu bedenken, dass das Gotteshaus, wie auch der Langenargener Christ Urbanus Regius dem

Reformator Luther sehr nahe stehe: „Unsere Friedenskirche ist eine Kirche der Reformation. Der spätere Reformator Niedersachsens und Freund Martin Luthers, Urbanus Rhegius, wurde 1489 in Langenargen geboren und setzte sich im Austausch mit anderen Reformatoren stets für eine ‚evangelische Einheit‘ und einen religiösen Ausgleich im Heiligen Römischen Reich ein. Die Reformation war eine umfassende, gesellschafts- und kirchenerneuernde Bewegung, der Europa, ja die ganze Welt ungeheuer viel verdankt.“ Pfarrer Ulrich Fentzloff erinnerte daran, dass die Reformation gerade auch für die verängstigten Menschen der damaligen Zeit etwas Tröstendes mit sich brachte.

„Wissen wir Heutigen noch, was Trost ist? Wer könnte heute noch Trostbücher schreiben?“, fragte Fentzloff die Gläubigen in Erinnerung an Urbanus Rhegius, der in seinem 1532 verfassten Trostbuch den Gläubigen Christus' Trost zusprach, „dass er, der Christus, im Haus des Alltags – Haus, in dem Staub, Schmerz und Tod wohnen – tatsächlich als zugegen Seiender tröste“.

„Christus denken, danken, dienen. Wir senden der Gemeinde den weihnachtlichen Gruß und Segen“, sprach Fentzloff am Ende des Festgottesdienstes und lud die zahlreich erschienenen Gläubigen zum gemeinsamen Stehempfang in den Gemeindesaal ein. ah



Die Gläubigen aus Langenargen und Eriskirch feiern mit einem Gottesdienst „100 Jahre Friedenskirche“.

Bild: ah

VdK Langenargen erlebt besinnliche Stunden

Sozialverband feiert im Münzhof - Bürgermeister lobt deren Engagement

Zur besinnlichen Adventsfeier hat der VdK-Ortsverband Langenargen seine Mitglieder in den weihnachtlich dekorierten Münzhof geladen. Ernst Zizler, Vorsitzender der Gemeinschaft, appellierte, diese Zeit zur Einkehr, Stille, aber auch zur Vorfreude auf die bevorstehenden Festtage zu nutzen.

„Eine Zeit mit besonderen Farben und Düften, mit Lichterglanz und Weihnachtsbäckerei. Eine Zeit mit ihren eigenen, leisen Klängen. Wir sollten aber auch darauf achten, dass sie ihren traditionellen Rahmen behält, damit sie ihre Bedeutung und ihren Sinn nicht verliert“, sagte Zizler in Anspielung auf modernen Weihnachtskitsch und kunter-

bunte Lichterketten an Fenstern, Vorgärten und Türen. „Bleiben wir doch lieber auch die nächsten 1000 Jahre bei unserem guten alten Christkind, das passt besser zu unserer Kultur.“ Für das neue Jahr solle man keine Wunder erwarten, diese seien vorbei.

Mit seinem vorweihnachtlichen Gedanken tauchte Pfarrer Ulrich Steck in die „Zeit“ ein. Diese sei uns geschenkt worden, um sie sinnvoll und bedacht zu nutzen. Der Mangel an Zeit mache uns mehr und mehr zu schaffen. „Wo bleibt die Zeit für ein Gebet, für die Nächstenliebe, für uns?“, fragte der Geistliche. So sollten wir nicht jammern, keine Zeit zu haben, sondern vielmehr dieses kostbare Geschenk bedacht und intensiver nutzen.

In seiner Begrüßung ließ Bürgermeister Achim Krafft das sich dem Ende neigende Jahr Revue passieren und lobte das Engagement des VdK, der sich für seine Mitmenschen in den verschiedensten Bereichen vorbildlich einsetze. Bei

seinem Blick voraus sprach der Schultes von großen und nicht immer einfachen Herausforderungen, die auf Langenargen zukämen und die es gelte, gemeinsam und mit viel Kraft zu meistern.

Fairer Umgang mit Flüchtlingen

Sozialdezernent Andreas Köster appellierte in diesem Zusammenhang, sich dem aktuellen Thema „Flüchtlinge“ anzunehmen und fair damit umzugehen. Zu viel Leid und Elend hätten diese Menschen in kurzer Zeit erleben müssen. „So lange ich in diesem wunderschönen Landkreis als Sozialdezernent arbeiten darf, werde ich alles dafür tun, dass diese anstehenden und wichtigen Aufgaben bewältigt werden“, versprach Köster.

Mit ihrer kleinen Weihnachtsgeschichte über die Vorbereitungen im Himmel zum Christfest überbrachte Brigitte Zizler die Botschaft, mehr aufeinander zuzugehen, einander zu lieben und zu achten. Musikalisch mit adventlichen Weisen

umrahmt wurde die Feier vom Akkordeon-Club „Junge Oldies“.



Pfarrer Steck fragt sich: „Wo bleibt die Zeit für ein Gebet?“. Bild: ah

Arbeitsgruppe Asyl und der DRK: Unsere Wünsche gingen in Erfüllung

Der Arbeitskreis Asyl hatte letzte Woche zu einer Sammelaktion von Fahrrädern, Kinderwägen und Schulbedarf aufgerufen. Alle Hände voll zu tun hatten nun die Helfer des DRK der Ortsgruppe Langenargen und des AK-Asyl am vergangenen Samstag, um die vielen Spenden in Empfang zu nehmen und zu sortieren. Die Hilfsbereitschaft war enorm. Nun können einige Familien mit Fahrrädern und Kinderwägen mobil gemacht werden. Dafür möchte sich der AK Asyl, auch im Namen der beschenkten Familien, bei allen Spendern recht herzlich bedanken. so

Fußwallfahrt

Unterwegs auf dem Jakobsweg

Auf den „Camino del Norte“, den spanischen Küstenweg, führt eine Fußwallfahrt der Katholischen Landvolk Bewegung (KLB) der Erzdiözese Freiburg, die vom 23. Mai bis 5. Juni 2015 stattfindet. Nach gemeinsamer Zuganreise ab Ofenburg ist Beginn der Wallfahrt in Irun an der spanisch-französischen Grenze. Von dort geht es über elf Tagesetappen bis nach Santander, insgesamt rund 220 Kilometer. Unterwegs ist man in kleinen Gruppen von maximal 13 Personen, begleitet von erfahrenen Pilgerinnen und Pilgern der KLB. Übernachtet wird in Pilgerherbergen. Preise/Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es bei der KLB Freiburg, Okenstraße 15, 79108 Freiburg, Tel.: 0761 - 5144235; mail@klb-freiburg.de; www.klb-freiburg.de. klb

Dreikönigstreffen des SPD-Ortsvereins Langenargen-Eriskirch

6. Januar: Der Innenminister des Landes im Münzhof

Dem SPD-Ortsverein Langenargen-Eriskirch ist es gelungen, den Innenminister des Landes Baden-Württemberg, Reinhold Gall, als Referenten zum traditionellen Dreikönigstreffen am Dienstag, 6. Januar 2015 ab 10 Uhr im Münzhof zu gewinnen.

Er referiert über ein Thema, das auch für Langenargen von großer Bedeutung ist: „Was tut das Land für die Kommunen?“.

Diese Frage wird im Anschluss an sein Referat sicherlich zu vielen Fragen und Diskussionen führen.

Der SPD-Ortsverein freut sich auf interessante Gespräche und lädt seine Mitglieder und interessierte Mitbürgerinnen und Mitbürger zu dieser Veranstaltung recht herzlich ein.

Der Münzhof ist während der gesamten Veranstaltung bewirtschaftet. cw

Beim Seniorenadvent in Oberdorf ist die Unterhaltung prächtig

Fröhliches Getratsche, beste musikalische Unterhaltung, ein anrührendes Krippenspiel, ein lustiges Theaterstück, riesige Berge an Kuchen und belebendem Kaffee. Beim Seniorenadvent am vergangenen Sonntagabend im Dorfgemeinschaftshaus in Oberdorf war mal wieder so einiges zum Amüsement der Gäste geboten worden.

Musikalisch begrüßt wurden sie durch die Oberdorfer Gruppe des Jugendblasorchesters unter der Leitung von Musikdirektor Gerd Lanz mit dem Lied „Alle Jahre wieder“. Die rund 12 Jungmusiker sorgten mit ihren adventlichen Liedern den ganzen Nachmittag für das Aufkommen einer vorweihnachtlichen Stimmung.

Langenargens Bürgermeister Achim Krafft überraschte den zweiten Vorsitzenden des Kirchengemeinderats Oberdorf, Peter Wiggermann, und sein Team mit einer kleinen Finanzspritze, als Dank

für die tolle Organisation des Nachmittags.

Pfarrer Joachim Haas erzählte eine kleine Geschichte über das Entstehen der ersten Strohsterne, aus dem Stroh, dass von den Hirten aus dem Geburtsstall des Jesuskindes mitgenommen wurde und mit viel Liebe zu diesen Sternen geflochten worden waren, die sie an die Menschen verschenkten.

Ein Höhepunkt des Nachmittages folgte mit dem Krippenspiel der Kinderkirche Oberdorf, in dem die Kleinen glänzten. Es handelte von dem Schäfer Benjamin, der gehört hatte, dass Gott Mensch geworden ist, und sich deshalb auf die Suche nach ihm gab.

Für die Lacher des Abends sorgten in diesem Jahr die Mitglieder des Kirchengemeinderates selbst, die ihre Kreativität und ihr schauspielerisches Talent unter Beweis gestellt und ein Theaterstück mit dem Titel „Der Engel zum Guten“ einstudiert hatten.

Zum Abschluss gab es ein leckeres Abendessen. as



Mit dem Krippenspiel der Oberdorfer Kindergartenkinder werden die Oberdorfer Senioren auf dem Seniorenadventsnachmittag im Dorfgemeinschaftshaus Oberdorf unterhalten. Der Schäfer Benjamin hat gehört, dass Gott Mensch geworden ist und begibt sich auf die Suche nach ihm. Bild: as

Veranstaltungen		
Freitag, 19. Dezember	14.30 Uhr Adventsfeier der SBS mit Bildern von Wolfgang Oberschelp	Villa Wahl
Samstag, 20. Dezember	17 Uhr Weihnachtssingen am Christbaum 20 Uhr Heimspieltag des HSG, Handballspielgemeinschaft	vor dem Rathaus Sportzentrum
Dienstag, 23. Dezember	8-13 Uhr Wochenmarkt	Uferanlagen
Dienstag, 30. Dezember	8-13 Uhr Wochenmarkt	Uferanlagen
Mittwoch, 31. Dezember	12 Uhr Silvesterlauf; (www.tsv-tettang.de/news/freizeitsport-news) 23 Uhr TV02: Silvester am Pendel	Tettang Uferanlagen
Samstag, 3. Januar	19.30 Uhr Currywurst und Kaviar: Theatergruppe Oberdorf	DGH Oberdorf
Sonntag, 4. Januar	14 Uhr Currywurst und Kaviar: Theatergruppe Oberdorf 19.30 Uhr Currywurst und Kaviar: Theatergruppe Oberdorf	DGH Oberdorf DGH Oberdorf
Montag, 5. Januar	19.30 Uhr Currywurst und Kaviar: Theatergruppe Oberdorf 20 Uhr 80er-Party (im Bahnhof) mit Musik vom Plattenteller, Eintritt frei	DGH Oberdorf Musiksalon Hirscher
Dienstag, 6. Januar – Dreikönig	10.30 Uhr Traditionelles Dreikönigstreffen der SPD „Was tut das Land für die Kommunen?“ Ref.: Reinhold Gall, Eintritt frei 17 Uhr Currywurst und Kaviar: Theatergruppe Oberdorf	Münzhof DGH Oberdorf
Donnerstag, 8. Januar	8-13 Uhr Wochenmarkt 19.15 Uhr Büchertreff: „Die Vermessung der Welt“	Uferanlagen Foyer des Münzhof
Freitag, 9. Januar	14.30 Uhr Lesezeit; Spannende Geschichten aufregend erzählt für alle Kinder ab 4 J.; Anmelde.: Tel. 02559 erforderlich, Eintritt frei	Bücherei

Die „Unsrigen“ laden ein

Jahrgang 1938: Dienstag, 30. Dez., 17 Uhr, Hotel-Gasthaus „Krone“ Langenargen; [Jahresabschluss-Hock](#). hh

Partnerschaftsverein Langenargen-Noli e.V.: Der erste Stammtisch des Partnerschaftsvereins Langenargen-Noli e.V. im neuen Jahr findet am Mittwoch, 7. Januar 2015 im Gasthof Krone in Langenargen statt. Beginn ist um 19 Uhr. Alle Mitglieder und Freunde, und solche die es noch werden wollen, sind herzlich dazu eingeladen. cw

Familien

Familientreff – Gruppe Vielfalt: Gruppenangebot für Familien mit Kindern mit einer Behinderung, chronischer Erkrankung oder Entwicklungsverzögerung. Jeden Donnerstag von 15-17 Uhr, Amthausstr. 13; auf zahlreiche Teilnahme

freut sich Sabrina Müller, Kontakt: 07543 - 9337493. Ira

Familientreff: Seit November unter neuer Leitung – Gespräche und Beratung zu Erziehung, Partnerschaft und Familienalltag; Amthausstraße 13; Kontakt nach Vereinbarung unter Tel. 07543 - 6052240; mit Petra Flad, Ansprechpartnerin des Jugendamtes. Ort: Rumpelstilzchen. petra.flad@bodenseekreis.de Ira

Unsere Kleinsten

Qualifizierter Babytreff: Aufgrund eines Personalwechsels kann aktuell kein Kurs angeboten werden. Auskünfte: Petra Flad, Leitung Familientreff Langenargen, Tel. 07543 - 6052240. pf

Kinderkrippe Zwergenhaus, Amthausstr. 13, Information und Anmeldung: Verena Bühler, Krippenleitung, Tel.: 07543 - 6050277; [langenargen.de oder Christa Tischler, Kindergartenangelegenheiten, Rathaus, Obere Seestr. 1, Tel.: 07543 - 933027; \[tischler@langenargen.de\]\(mailto:tischler@langenargen.de\). bma](mailto:info@kinderkrippe-</p>
</div>
<div data-bbox=)

Unsere Wilden



Jugendraum „TREFF LA“

Ein Treffpunkt für Jugendliche ab der fünften Klasse:

Billard, Tischkicker, Dart, Fußballspielen, Musikhören, Miteinanderreden, Aktionen, Thekenbetrieb. Öffnungszeiten: Mo. und Mi. 14-17 Uhr; Di. 13-17 Uhr. Der „TREFF LA“ ist im Altgebäude der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule, im Eingangsbereich links, Raum A11. Leitung: Gisela Sterk, Gemeinde-Jugendbeauftragte. gs

TREFF LA – Christmas-Tea-Time 2014:

Es ist wieder so weit – Weihnachten nähert sich mit schnellen Schritten. Und somit nimmt auch im „TREFF“ die Weihnachtsstimmung zu. Jede Woche, Montag bis Mittwoch, findet eine Christmas-Tea-Time statt. Es gibt von 14.30-15 Uhr leckeren Fruchtpunsch für alle. Infos: Gisela Sterk, Tel.: 07543 - 933047; sterk@langenargen.de. mh



Jugendhaus Stellwerk

Öffnungszeiten: Mi. 17-21 Uhr, Fr. 18-22 Uhr; ab 13 J.; Mühlesch 2, Hausleitung: Daniel Lenz. stellwerk.la@gmail.de.

Ferienprogramm im TREFF LA: Vor den Feiertagen öffnet der Jugendtreff TREFF LA seine Türen für alle, die in den Ferien gerne zusammen Spaß haben. Am Montag, 22. Dez., und Dienstag, 23. Dez., wird in unserem Raum an der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule, Erdgeschoss Zimmer A11 ab 12 Uhr zusammen lecker gekocht, gegessen, und anschließend gibt es an beiden Tagen ein Special: Montag basteln wir zusammen Jonglagebälle und lernen Jonglieren, Dienstag gibt es einen Percussions-Workshop, bei dem sogar auf einem richtigen Schlagzeug gespielt werden darf. Ende ist an beiden Tagen um ca. 17 Uhr. Praktikantin Rowena und BuFDi Magnus freuen sich auf viele Besucher. mh

Terminfehler im Januarflyer: Die Sprayaktion mit Profi-Sprayer Daniel Schweizer findet nicht am 20. Jan. 2015 statt, sondern am Freitag, 20. März (nachmittags) und Samstag, 21. März 2015. Treffpunkt ist die Bushaltestelle an der Amthausstraße beim Zwergenhaus in Langenargen. Die genauen Zeiten werden noch bekannt gegeben. Gesprayt wird an der weißen Wand neben dem Zwergenhaus/Eingang zum Familientreff. gs

LaKE-Line Partybus

X-Mas Party

Am Samstag, 20. Dezember, findet in Eriskirch die diesjährige X-Mas Party statt. Der LaKE-Line Partybus wird das vielversprechende Event auch in diesem Jahr wieder anfahren.

Oberdorf, Schule:	20.00/21.30
Kressbronn, Betznauer Str.:	20.05/21.35
Kressbronn, Bahnhof:	20.09/21.39
Gohren, Bushaltestelle:	20.18/21.48
Langenargen, Bahnhof:	20.22/21.52
Langenargen, Strandbad:	20.29/21.59
Bierkeller, Schützenstr.:	20.32/22.02

Rückfahrten: 00:30/01:30/02:30

Fasnetsopening

Am Freitag, 9. Januar 2015, findet in Laimnau das beliebte Fasnetsopening statt.

Eriskirch, Irisstraße:	20.00/21.30
Eriskirch, Neue Mitte:	20.04/21.34
Bierkeller, Schützenstr.:	20.10/21.40
Langenargen, Strandbad:	20.14/21.44
Langenargen, Bahnhof:	20.18/21.48
Gohren, Bushaltestelle:	20.26/21.56
Kressbronn, Bahnhof:	20.30/22.00
Kressbronn, Betznauerstr.:	20.40/22.10
Oberdorf, Bushaltestelle:	20.45/22.15

Rückfahrten: 00.30/01.30/02.30 Uhr

Für beide Anlässe gilt: Mehrmals wird der Bus die Runde machen, um alle Partybesucher zum Fest und schließlich auch wieder zurückzubringen. Einfache Fahrt 3 €, Hin- und Rückfahrkarte 4 €. Einlass ab 16 Jahren mit Partypass.

Verspätungs-Info-Hotline beim diensthabenden Security-Busbegleiter: 07543 - 5004740. mh

Adventsfeier der SBS

Die SBS beschließt das Jahr am Freitag, 19. Dez., mit einer Adventsfeier bei Kaffee und Kuchen und der Singgruppe der SBS in der Villa Wahl.

Als Schmankerl zeigt der Langenargener Fotograf Wolfgang Oberschelp neueste Aufnahmen aus Langenargen und Umgebung. Beginn 14.30 Uhr.

Alle Langenargener Seniorinnen und Senioren sind herzlich dazu eingeladen.

Danach gönnen sich die Aktiven der SBS eine Auszeit und sind ab 11. Januar wieder für Sie da.

Die SBS wünscht allen Fröhliche Weihnachten und ein gesundes und friedliches Jahr 2015. (Der Beirat der SBS, Rüdiger Nickel.) rn

Festliches Singen beim Christbaum

Die Langenargener Frauengruppe, die seit Jahren den Christbaum vor dem Rathaus mit großen Goldkugeln und Weihnachtssternen schmückt, lädt auf

morgen, Samstag, 20. Dezember, zum Weihnachtslieder-Singen beim Christbaum am Rathaus freundlichst ein, Beginn 17 Uhr. Willkommen ist jeder, der gerne traditionelle Advents- und Weihnachtslieder hören und mitsingen mag, Liedertexte und musikalische Begleitung sind vorhanden. Nette Weihnachtsgeschichten sollen die festliche Stimmung ergänzen und einstimmen auf das bevorstehende Christfest. Zum Aufwärmen gibt's Kinderpunsch, Glühwein und Grillwürste. Der gesamte Erlös wird für die Ersatzbeschaffung des Weihnachtsschmuckes verwendet. hh



TV02 – „Silvester am Pendel“ geht in die zweite Runde

Der TV02 bewirbt alle Langenargener und Gäste auch an diesem Jahreswechsel wieder mit Getränken. „Das war eine geniale Party mit bestgelaunten Teilnehmern“, so Olaf Nickel, 1. Vorstand vom TV02, nach dem erfolgreichen Verkauf im vergangenen Jahr. Insbesondere die Stimmung am See ist etwas ganz Besonderes und jeder, der Silvester am See noch nicht erlebt hat und jeder andere auch, ist herzlich eingeladen, sich vom TV02 bei vernünftigen Preisen bewirten zu lassen. Eine typische Win-Win-Situation: „Ihr müsst nicht so viel ans Ufer tragen und wir können mit Eurer Hilfe die Vereinskasse, die nach wie vor unter dem Wegfall der Erträge aus der Papiertonne leidet, etwas aufbessern“, ergänzt Nickel. Der TV02 hat, wie auch im vergangenen Jahr Sekt, Crémant de Loire (Herstellung nach der Champagnermethode), Orangensaft und Glühwein vorbereitet. Erstmals wird Sekt und Crémant nicht nur glasweise abgegeben, sondern, wenn's pressiert, kann auch eine Flasche Sekt oder Crémant mit vier Gläsern zum Selberöffnen erworben werden. Verkaufstart ist um 23 Uhr und das geplante Ende der Veranstaltung wird gegen 1 Uhr sein. Der TV02 wünscht allen ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest im Kreise der Familien und dann eine bombige Partynacht zum Jahreswechsel am Pendel bei bestem Wetter. on

Christbaumsammlung

Die Christbaumsammlung der Jugendfeuerwehr Langenargen findet am Samstag, 10. Januar, ab 8 Uhr statt. Es wird darum gebeten, eine 1-Euro-Münze deutlich sichtbar am Christbaum anzubringen, und den Baum bis spätestens 8 Uhr am Straßenrand zu legen.

Der Erlös der Sammlung kommt allein der Jugendfeuerwehr Langenargen zugute. jm



Veranstaltungskalender

vom 15. Dezember bis 19. Dezember

Cafeteria geöffnet:
Di. 10-12, Mi. 14-17,
Do. 10-12 u. 14-17;
Fr. 16-18 Uhr

Montag, 15. Dezember

- 8:30 VHS-Italienisch
- 9:00 VHS-Italienisch
- 9:30 Tennis
- 10:00 VHS-Italienisch
- 10:00 Aquarell-Malen
- 11:00 Tennis
- 14:00 Tennis
- 16:00 Engl. Konversation

Dienstag, 16. Dezember

- 8:30 VHS-Englisch
- 9:30 Nordic-Walking
- 10:15 VHS-Englisch
- 14:30 Bridge

Mittwoch, 17. Dezember

- 8:30 VHS-Italienisch
- 10:00 VHS-Italienisch
- 10:00 VHS-Spanisch
- 11:00 Tennis
- 12:30 Tennis
- 14:00 Skat
- 14:00 Kultur: Weihnachtsfeier mit Opern-Arien
- 19:00 VHS-Niederländisch

Donnerstag, 18. Dezember

- Jahresabschlusswanderung (WF: Walter Krebs) siehe Aushang i. d. SBS
- 10:30 Frühschoppen
- 14:00 Kartenspiele
- 18:30 Bridge

Freitag, 19. Dezember

- 14:00 SBS-Weihnachtsfeier

Besondere Hinweise

Ab 22. Dez. bis 11. Jan 2015 ist die SBS geschlossen

Bürgerempfang am 12. Januar 2015 in Langenargen

Am Montag, 12. Januar 2015, findet ab 19 Uhr der Bürgerempfang der Gemeinde Langenargen in der Festhalle statt. Bürgermeister Achim Krafft hält Rückschau auf das Jahr 2014 und gibt Ausblick auf das Jahr 2015.

Auf dem Programm stehen u.a. Ehrungen verdienter Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Die musikalische Umrahmung gestaltet die Bürgerkapelle Langenargen. Gemeinderat und Verwaltung laden alle Bürgerinnen und Bürger recht herzlich zum Bürgerempfang ein. bma

Theatergruppe Oberdorf startet in neue Saison

„Currywurst und Kaviar“ kommt auf die Bühne

Mit der ersten Theaterprobe ist die Theatergruppe Oberdorf in die neue Spielsaison gestartet. Das aktuelle Stück heißt „Currywurst und Kaviar“ und stammt von Autorin Beate Irmisch, Theaterverlag Rieder. Zu sehen ist es im Januar in Oberdorf und Langenargen. Zwei Neuzugänge, Tobias Stähle und Lars Kraus, verstärken in diesem Jahr zum ersten Mal die Laienspielgruppe. In Oberdorf im Dorfgemeinschaftshaus finden die Auftritte am 3. Januar (19.30 Uhr), 4. Januar (14 und 19.30 Uhr), 5. Januar (19.30 Uhr) und 6. Januar (17 Uhr) statt. Nach einer kleinen Spielpause geht es in Langenargen im Münzhof weiter am 21. Januar (19.30 Uhr), 23. Januar (19.30 Uhr), 24. Januar (19.30 Uhr) und 25. Januar (17 Uhr). Karten für das Dorf-

gemeinschaftshaus in Oberdorf können unter der Telefonnummer 07543 - 3922 (täglich außer mittwochs und sonntags

von 20-21 Uhr) reserviert werden. Tickets für den Münzhof Langenargen gibt's unter Telefon 07543 - 933092. sz



Die Theatergruppe Oberdorf hat und macht gute Laune: das altbewährte Team mit den Neuzugängen Tobias Stähle und Lars Kraus (vordere Reihe, Dritter und Vierter von links). Bild: pr

Der Münzhof wird zur Hochstube

Mit Bernhard Bitterwolf oberschwäbischen Traditionen auf der Spur

Die oberschwäbische Tradition der Hochstube ließ Bernhard Bitterwolf vergangenen Samstag mit Gästen des Schwäbischen Adventsnachmittags im Münzhof aufleben. Da gehört gesungen, Rede und Antwort gestanden, da darf man damit rechnen, von der Bühne aus angesprochen zu werden. Auch schon der Presse wird der eine oder andere weniger gängige Name zu Ruhm gekommener Schwaben von der Bühne aus in den Block buchstabiert.

„Es soll ja Leut gäbe, die koi schwäbisch schwätze kenne, die dund mer loid“, stellt der Bad Waldseer mit dem Alleinstellungsmerkmal „Regionalkultur“ schon gleich mal zu Beginn richtig, und besteht auch darauf, dass mitgemacht gehört, wenn es darum geht, die Geselligkeit und Gemeinsamkeit der traditionellen Hochstuben beim Zusammensein wiederzubeleben. „Scheh müssetr it sinne, aber laut – sollet sich die ärgre, die net ´komme sind“, stachelte der Oberschwabe seine Gäste an.

Wenn also in früheren Zeiten jemand in den Wintermonaten mit einem Holzschneidmesser unter dem Arm gesehen wurde, ging er in die höchste Stube im Dorf, zuhause blieb es kalt, denn erst zum Schlafen ging man heim. Zusammen aber wurde geschwätzt, gesungen, gesponnen, gestrickt, geklöppelt, gestickt, und das Werkzeug repariert. Und Märchen wurden erfunden und erzählt. Solche hat auch Bitterwolf im Gepäck, zusammen mit sehenswerten Instrumenten, und manchem, das in Vergessenheit gerät. tv

Am ersten von zwei Abenden im Münzhof stellt Bitterwolf neben der Drehleiter (rechts) auch ein Hirtenhorn, den sogenannten Piffel, vor; geübt wird der selbstverfasste Kanon „Frei de heit“. Im Blick hat er dabei jede Gelegenheit, um das Saalrund mit einzubeziehen. Sehenswerte Regionalkunst, Weihnachtslieder aus Schwaben, gepaart mit Sinn- und Lehrreichem. Und um mit den Worten des Meisters zu sprechen – bevor man „von einer besinnlichen Veranstaltung zur nächsten hastet“ – dort lohnte der Besuch. Bild: tv



Naturschutzzentrum Eriskirch

Führung an der Schussen

Die letzte naturkundliche Exkursion des Naturschutzzentrums Eriskirch dieses Jahres unter Leitung von Gerhard Kersting führt an die Schussen. Am So., 21. Dezember startet um 10 Uhr am Na-

turschutzzentrum die traditionelle Eriskircher Ried-Führung zum Jahresende.

Im Mittelpunkt der etwa 2 ½-stündigen Veranstaltung stehen nordische Wasservögel, die am Bodensee überwintern. Die Führung ist kostenlos, wetterfeste Kleidung und Fernglas werden empfohlen. gk

Schulen und Bildung

Seminar „Hofübergabe – Hofauflösung“

Der Verband Katholisches Landvolk veranstaltet ein zweitägiges Seminar zum Thema „Hofübergabe – Hofauflösung“ am Freitag, 27. Febr., und Samstag, 28. Febr., jeweils von 9.30-17 Uhr im Gasthaus Ochsen in Kießlegg, Mittagspause ist vorgesehen von 12-13.30 Uhr. Experten geben Auskunft zu familiären, betriebswirtschaftlichen und steuerlichen, sozialversicherungsrechtlichen, erbrechtlichen und juristischen Fragen. Sie zeigen auf, wo Hürden sind und was bei einer gelungenen Hofübergabe oder -auflösung beachtet werden muss.

Seminargebühr: 25 Euro für Nicht-Mitglieder; 20 Euro für Landvolkmitglieder; Anmeldung bis 23. Februar bei Heinz Gerster, Argenbühl-Eisenharz, Tel.: 07566 - 749. hg

Workshop „Milchverarbeitung im Haushalt“

Das Landwirtschaftliche Zentrum Baden-Württemberg in Aulendorf veranstaltet am Freitag, 9. Januar, von 9.30-16 Uhr einen Workshop zum Thema „Milchverarbeitung im Haushalt“. Der Lehrgang richtet sich an Personen, die Interesse an den Möglichkeiten der Milchverarbeitung im eigenen Haushalt haben. In praktischen Vorführungen werden Tipps und Kniffe bei der Herstellung von Joghurt, Dickmilch, Kefir,

Quark, Frischkäse und Butter gezeigt, die notwendigen Gerätschaften vorgestellt und die selbst hergestellten Produkte gemeinsam verkostet. Die Kosten für Verpflegung und Lehrgangunterlagen betragen 35 €. Telefonische-/Online-Anmeldung bis spätestens 5. Januar erforderlich unter: Landwirtschaftliches Zentrum Baden-Württemberg, Atzenberger Weg 99, 88326 Aulendorf, Telefon 07525 - 942300, Telefax 07525 - 942333; poststelle@lazbw.bwl.de; Internet: www.lazbw.de. lazbw

DIE REDAKTION WÜNSCHT
FROHE FEIERTAGE!
VIELEN DANK FÜR DIE ERFREULICHE ZUSAMMENARBEIT. (tv)

Sport



TV02 – Volleyball – In der Höhle des Löwen

Mit einem frustrierenden Ergebnis in der Spielpaarung am vergangenen Samstag bleibt der TV02 Langenargen auf Platz sieben. Die Gastgeber VC Baustetten steigen mit einer guten Leistung an die Spitze der Tabelle. Doch sind noch nicht alle Register gezogen. Das letzte Spiel in diesem Jahr bringt die Entscheidung für die Platzierung der Hinrunde.

Es glich dem Spiel wie bereits Jahre zuvor in der Halle der Baustettener. Damals spielte man noch in der A-Klasse. In einer bis dato unbekanntenen Konstellation betrat der TV02 Langenargen die Baustettener Halle.

Dabei drückten nicht nur die viel zu eng anliegenden Wände die Stimmung der Mannschaft, sondern auch die ungewohnte Aufstellung. Mit einer knapp besetzten Bank und fehlenden Spielern versuchte man an eine Leistung anzuknüpfen, von der man erhofft hatte, sie in diesem Spiel abrufen zu können. Doch war man nicht gefasst auf abwehrstarke und angriffshungrige Baustettener.

Mit 7:1 startete man in den ersten Satz und kroch diesem Vorsprung nur mühselig hinterher. Folglich konnte man mit einem guten Block über die Mitte und Diagonale glänzen und den Aufschlag für sich entscheiden. Diese Chance wurde jedoch mit einem Aufschlagfehler abgegeben. Geschenkte Punkte wurden auf das entsprechende Konto gebucht und Angriffe waren die Quittung. So beendete man den ersten Satz mit einem 25:13. Die Langenargener versuchten in ihr Spiel zu finden und die Führung zu übernehmen. Mit Widerstand war zu rechnen

und in den eigenen Reihen wurde Unruhe deutlich. Punkt für Punkt versuchte man den Abstand zum Gegner zu verringern, doch wurde jeder Spielball ab dem fünften Punkt wieder abgeknüpft und der Satz mit 25:16 beendet. Im dritten Satz schien Hoffnung auf und effiziente Angriffe und eine geordnete Annahme und Abwehr führten zu mehr Selbstvertrauen. Zuletzt lachten die Gastgeber, die mit konsequenter Abwehr und Dynamik den dritten Satz mit 25:11 machten und das Spiel nach einer Stunde beendeten. „Die nächsten Gegner werden daran glauben“, so Helmut Grassel zuversichtlich – und bereit, im nächsten und letzten Spiel in diesem Jahr Reutlingen ins Auge zu blicken. mz

Jahres-Abschluss der Tennisgruppen der Senioren-Begegnungsstätte

Gute Stimmung, Bestes aus Küche und Keller im gehobenen Ambiente des Konzertsaaes, kleine Sketche und schwäbisch-hochdeutsches Wortspiel, die Tennisgruppe der SBS mit Ange-



Eine gut gelaunte, an die 60 Personen zählende Gesellschaft amüsierte sich beim Familien-Sketch: „28 geteilt durch Sieben, für was braucht man denn so was...?“ – die Frage des Sohnes (Gertrud Häufle) an die Eltern (Rosi Christ und Hermann Hauser). Was dabei rauskommt, das kann eigentlich nur in der BILD-Zeitung stehen. Bilder: hh

hörigen traf sich Ende November zum feierlichen Jahresabschluss im Schloss Montfort. Höhepunkt neben dem Kulinarischen war wieder der digitale Spot des Ehepaares Sylvia und Hartmut Wolkenstein, welcher das Jahresgeschehen der Tennisgruppe wieder „spitze“ parodierte. Die Tennis-AK-Leiterin Rosi Christ wartete nach ihrem Jahresrückblick und guten Wünschen noch mit einer Überraschung auf: Sylvia Wolkenstein und drei weitere Damen glänzten mit gekonnten Stepptanz-Vorführungen und durften dafür neben viel Beifall auch ein kleines Präsent entgegennehmen. Dank für die reibungslosen Spielleitungen im Sommer und jetzt in der Tennishalle erfuhren Gerhard Buhmann, Werner Stückle sowie Hermann Hauser. hh

Bodenseederby – HSG LaTe vs. HSG Friedrichshafen-Fischbach im Sportzentrum Langenargen

Am kommenden Samstag, 20. Dez., um 20 Uhr kommt es im Langenargener Sportzentrum zum Bodenseederby. Die HSG Langenargen/Tettngang empfängt die benachbarte Spielgemeinschaft Friedrichshafen/Fischbach.

Nach drei Niederlagen in Folge ist die HSG LaTe auf Tabellenplatz 7 zurück gefallen. Friedrichshafen/Fischbach kann auf eine nahezu makellose Hinrunde schauen und musste nur eine Niederlage einstecken, was aktuell Tabellenplatz 1 bedeutet. Wichtig wird es sein, eine starke Abwehrleistung zu zeigen und im Angriff keine Bälle zu verlieren, da die Gegner aus Friedrichshafen das Konterspiel über die schnellen Außen beherrschen. Hinter den Einsätzen von Urs Biermann, Christian Brandt und Benjamin Behr steht noch ein Fragezeichen, aber sonst kann Trainer Stephan Kummer aus den Vollen schöpfen.

Die HSG Langenargen/Tettngang würde sich über eine lautstarke Unterstützung freuen. lö



*Vergleichskampf:
Boxclub Langen-
argen – BC-Piccolo
Fürstenfeldbruck.*

*Links: Shpetim
Mahmuti (beim
Anlegen der Hand-
schuhe durch Trai-
ner Valeri) siegt an
diesem Abend.*

*Rechts: Hussani
Said's Trainer wird
in der dritten Run-
de das Handtuch
werfen; Kushtrim
Mahmuti (links)
kämpft in einer an-
deren Liga. Bild:tv*



Boxteam Lan- genargen vs. BC Piccolo

Offizieller Vergleichskampf mit Überlegenheit der Gastgeber

Dass die Begeisterung für den Boxsport in unserer Region eher schwach ausgeprägt sein soll, konnten die Veranstalter des Vergleichskampfes des Boxteams Langenargen mit dem BC Piccolo Fürstenfeldbruck am vergangenen Samstag in der Langenargener Festhalle nicht bestätigen.

Die Zuschauer in der gut gefüllten Halle verfolgen im Laufe des Abends zehn ausgetragene Kämpfe, acht davon mit Wertung, über drei Runden a drei Minuten.

Unter lauten Zurufen von Fans, Trainern und Teamkollegen entscheidet Langenargen den Abend 10:6 zu seinen Gunsten.

Sportler überwiegend unter 18 aus Augsburg, Dachau, Landshut, aber auch der Schweiz, Bad Saulgau und Karlsruhe steigen für Fürstenfeldbruck an diesem Abend in den Ring. Auch im Langenargener Team treten zwei Faustkämpfer aus dem Rheintal in der Schweiz und ein Wangener an.

Wegen eines ausgekugelten Ellenbogens wenige Takte nach einer hochdynamisch begonnenen ersten Runde muss Langenargens Hoffnungsträger Victor Winterhalt stattdessen seinen Weg in die Klinik antreten. Kampfsportluft mit einem zunehmend mitgehenden Publikum bieten dann vor allem die letzten vier Paarungen, nachdem mit fetziger Zumba-einlage um die Brasilianerin Mariluci Puhr aus Friedrichshafen in der Pause nocheinmal tüchtig eingheizt wird.

Den ersten von vier Kämpfen kann der 22-jährige Shpetim Mahmuti, der erst spät, wie er sagt, ernsthaft ins Training eingestiegen ist, endlich als Sieger in seinem Kämpferpass eintragen lassen.



Beide Teams des Abends am 13. Dez. in der Festhalle. Bild: tv

Vizeeuropameisterin Valmire Mahmuti hingegeben kann zur Unterstützung ihrer Teamkollegen nur vom Sitzplatz aus mitagieren: Die passenden Gegner sind leider nicht für alle angereist, viele ältere und erfahrene Kämpfer hatten verletzungsbedingt oder aus gesundheitlichen Gründen kurzfristig abgesagt. Die bald schon legendäre Familienchronik der Mahmutis ist an diesem Abend dennoch erneut gekrönt vom geworfenen Handtuch des Gegners von Kushtrim Mahmuti, der dem frischgebackenen Kämpfer der 1. Bundesliga des Teams von Motor Babelsberg nach anfänglichen Teilerfolgen in der dritten Runde schließlich nur noch wenig entgegenzusetzen hat. Vergangenes Jahr im Advent wird das Handtuch des Trainers von Kushtrims Kontrahenden bereits in der ersten Runde geworfen worden – so wird verhindert, dass der Boxer weitere schwere Schläge einstecken muss. „Das Handtuch werfen“ gibt es in der deutschen Sprache auch als Redewendung – es symbolisiert dort ebenfalls die Aufgabe.

Bis auf die letzten vier Kämpfe in der Eliteklasse muss Kopfschutz getragen werden, eine Vorschrift, die für Männer unter 18 und alle Faustkämpferinnen im Boxsport gilt. Tatsächlich darf die Eliteklasse (ehemals Senioreklasse) im Amateurboxen auch erst seit 2013 auf den Kopfschutz verzichten.

„Unsere Mutter hat sich früher die Augen zugehalten, mittlerweile schaut sie alle Kämpfe mit an“, sagen die Brüder Mahmuti. Kushtrim beendet den Abend mit seinem 28. Sieg in 37 Kämpfen.

Laut de.statista.com ist der Kampfsport hinsichtlich passiver Teilnahme eine der populärsten Sportarten weltweit – in Deutschland rangierte der Boxsport im Jahr 2012 auf Platz 2 der beliebtesten im Fernsehen angeschauten Sportarten. Unter den beliebtesten ausgeübten Sportarten ist Boxen hingegen nicht einmal unter den ersten 12 zu finden. 3000 v. Chr. in Ägypten fanden die ersten nachweislichen Boxkämpfe zur Unterhaltung des Publikums statt.

Am vergangenen Samstag sorgen dafür vom und auch für das Team Langenargen desweiteren Daniel Tekle (CH), Heti Eton (CH), Nils Rittinger, Mustafic Eden, Roland Graef, der Wangener Steffan Laible und Max Geiger. Der Vorsitzende und Trainer des Boxteams Langenargen, Tom Schuler, und die Trainer Tito, Max und Valeri dürfen ganz und gar stolz auf das Geleistete sein.

Im kommenden Jahr treten die erfolgreichen Langenargener am 7. März und am 21. November erneut zu Vergleichskämpfen in der Festhalle an. tv

Schützengilde feiert Barbaratag

Im Rahmen einer gemütlichen Vereinsfeier beging die Schützengilde Langenargen den Namenstag ihrer Schutzpatronin, der heiligen Barbara (6. Dezember) im Schützenhaus in Langenargen. Michael Fiehl, der Oberschützenmeister und Vereinsvorsitzende, begrüßte über 70 Mitglieder und Angehörige.

Höhepunkt des Abends war die Proklamation der Schützenkönigin und des Schützenkönigs. Schützenkönigin wurde Angelika Schöppllein, Schützenkönig Wolfgang Bunkart und Jugendschützenkönig Simon Mandel. Neben der Königswürde wurden auch verschiedene Pokale vergeben. Benjamin Sugg errang den Barbarapokal, Bernd Keller den Gedächtnispokal, Wolfgang Bunkart den Vereinspokal der Aktiven, Tizo Pfänder den Vereinspokal Jugend.

Als im Laufe des Abends noch der Nikolaus zusammen mit dem Knecht Ruprecht vorbeikam (beide vom Rentier begleitet), hatten die Jugendlichen des Vereins noch einmal so viel Spass Jeder erhielt aus dem großen Sack eine kleine Tüte – und die Einladung, mit den Jugendleitern einen Tag in einem Spaßbad zu verbringen. „Wir freuen uns riesig!“, sah man Kinderaugen glänzen.

„Wir schauen auf ein ereignisreiches Jahr zurück“, berichtet Fiehl im Gespräch „und haben für 2015 schon wieder einiges im Gepäck ...“.

Infos zur Schützengilde Langenargen:
www.schuetzengilde-la.de. bk

Rechts: Schützenkönigin Angelika Schöppllein, Schützenkönig Wolfgang Bunkart; davor Jugendschützenkönig Simon Mandel. Bild: Bernd Keller (bk), SGI Langenargen



Gelungener Saisonabschluss der Langenargener Eisstockschiützen – Mixed Team belegt 3. Platz bei den Südwestdeutschen Meisterschaften

Die Südwestdeutsche Meisterschaft der Mixed Eisstockmannschaften wurde am Wochenende in Bietigheim-Bissingen ausgespielt.

Der ESC Langenargen reiste gleich mit zwei Teams an und unterstrich mit dem 3. und 11. Platz, dass er 2014 zu den Top Clubs im Ländle zählt.

Gleich zu Beginn der Meisterschaft mussten die 1. Mannschaft mit Ernst und Irmgard Käppeler, sowie Josef und Isabella Beck gegen Langenargen 2 mit Micki Fuchs, Christian Strobel, Edeltraut Göppinger und Rosi Tomasi gegeneinander antreten. Mit 24:10 Punkten war dieses Match jedoch eine ungefährdete Partie für die Langenargener Erste und gab dieser Mannschaft für die nächsten

Spiele richtiges Selbstvertrauen. Mit den Siegen in den schweren Partien gegen SG Böbligen/Glashütte 18:12 und den EHC Freiburg 15:13 setzten sich die Langenargen auf dem 3. Tabellenplatz bis zum Ende fest.

Zwischen den Siegen gegen SG Esslingen/Stuttgart, ESC Glashütte 2, TV Ebhausen 2, LEV Baden Württemberg, Friedrichshaller SV 2 und ESC Stuttgart Vaihingen 2 mussten auch hart umkämpfte Niederlagen gegen TV Ebhausen 1, ESC Glashütte 1 und ESC Stuttgart Vaihingen hingenommen werden.

In der letzten Begegnung wurde es nochmals richtig spannend. Man traf auf den punktgleichen viertplatzierten Friedrichshaller SV 1. In den Kehren gegen das sehr junge und athletische gegnerische Team punktete nur das Team mit dem Nachschuss.

Am Ende stand es 13:13 und Langenargens Bronzemedallengewinn war mit

19:9-Punkten durch die hauchdünne bessere Stockquote (219:159 gegenüber 200:151) perfekt.

Diese bessere Stockquote war auch der zweiten Mannschaft, die bei ihren Niederlagen immer nur knapp verlor und den Gegnern beachtliche 182 Stockpunkte abnahm, zu verdanken. Ein guter 11. Platz war ihre Platzierung.

Südwestdeutscher Mixed Meister wurde der ESC Glashütte 1 mit 20:0 Punkten vor dem favorisierten Seriensieger Stuttgart Vaihingen (24:4-Punkte).

Der bei der Siegerehrung anwesende ESC-Vorstand Alfons Göppinger freute sich riesig über das Abschneiden seiner Mannschaften und darüber, dass ein Langenargener Mixed Team die Qualifikation zu der am 28. Februar in Peiting/Bayern stattfindenden Deutschen Meisterschaft erreicht hat. ek